

Vortrag

Dr. Peter F. Kramml:

Die Salzburger Bürgerschaft 1495–1525:
Zwischen Emanzipation, Erniedrigung
und Aufstand.

Donnerstag, 11. April 2019, 19 Uhr
Müllner Bräu, Saal 3

Versteigerung

Donnerstag, 13. Juni 2019, 19 Uhr:

23. vereinsinterne Versteigerung von Salisburgensien
und historischen Büchern. Eine gemeinsame Veran-
staltung mit den Freunden des Stadtarchivs im Rahmen
der 3. Tage der Archive in der Stadt Salzburg.
Bitte beachten Sie, die Veranstaltung findet heuer im
Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8, statt.
Besichtigungsmöglichkeit 17–18.30 Uhr.
In der Pause laden wir zu Bier und Brezen ein.
Angebotsliste (und Bestellschein) siehe S. 41–56.

Neue Busfahrten und Exkursionen

Eintägige Busfahrten zu den Maximilian-Ausstellungen
auf Schloss Ambras und in Innsbruck sowie zum Gotik-
und Bergbaumuseum in Leogang und zur Mühlauer-
säge in Fusch an der Glocknerstraße.
Sonderführungen in der Stiftskirche St. Peter.

Näheres zu den Veranstaltungen S. 2–14.

Freunde-Vereinsabende

Donnerstag, 11. April 2019, 19 Uhr, Müllner Bräu, Saal 3:

Vortrag von Obmann Dr. Peter F. Kramml:

Die Salzburger Bürgerschaft 1495–1525: Zwischen Emanzipation, Erniedrigung und Aufstand.

Die Zeitspanne vom Regierungsantritt Erzbischof Leonhards von Keutschach im Jahr 1495 bis zum Salzburger Bauernkrieg 1525 war eine entscheidende Phase der Salzburger Stadtgeschichte, die das Schicksal der Salzburger Bürgerschaft am Weg in den fürstlichen Absolutismus besiegelte. Die Bürgerschaft hatte sich im 15. Jahrhundert vom geistlichen Stadt- und Landesherrn emanzipiert und vor allem nach dem Großen Ratsbrief (1481) ihre Rechte massiv ausgebaut. Mit dem Regierungsantritt Leonhards von Keutschach begannen die Versuche des Erzbischofs, diese weitreichende städtische Autonomie zurück zu drängen, jahrelange kleinliche Auseinandersetzungen waren die Folge. Diese kulminierten erstmals 1503. Der Stadt gelang es, sich durch die Unterstützung König Maximilians I. die Gesetzgebungsgewalt und auch Wehrhoheit zu sichern und sie beanspruchte dann 1510 auch ein Widerstandsrecht gegen den Stadtherrn in Konfliktfällen, ein wichtiges Autonomiemerkmal, das den Keutschacher zu einem Gewaltakt veranlasste. Bürgermeister und Stadtrat wurden gefangen gesetzt und die Bürgerschaft zum Verzicht auf das Recht der freien Ratswahl gezwungen. Der Zustand, der vor 1481 geherrscht hatte, war damit wieder hergestellt.

Trotz des Gewaltaktes von 1511 bestand in den folgenden Jahren, zu denen bislang Untersuchungen ausstanden, quasi ein Machtgleichgewicht zwischen dem Stadtherrn und der Bürgerschaft, die gerade in dieser Phase auch entgegen anderslautender Mandate des Erzbischofs ihre kommunalen Bauten massiv erweiterte. Nach dem Tod Leonhards erhofften die Bürger von seinem Nachfolger Matthäus Lang erfolglos die Rücknahme der Entscheidungen von 1511. Durch die lange Abwesenheit des kaiserlichen Diplomaten gelang es den Bürgern zunächst vor allem in religiösen Fragen eigenständig zu agieren. In der Stadt waren die Lehren Luthers auf fruchtbaren Boden gefallen. Als die Bürger dann 1523 die Bewilligung einer neuen Steuer an religiöse Zugeständnisse banden, griff der Kardinal im „Lateinischen Krieg“ massiv durch. Der Widerstand der Stadt wurde durch das militärische Eingreifen gebrochen und das Festhalten am katholischen Glauben obrigkeitlich verordnet. Religiöse Fragen spielten auch im sogenannten Bauernkrieg des Jahres 1525 eine, wenn auch nicht die entscheidende Rolle. Die Bürgerge-

meinde schloss sich den aufständischen Bauern und Gewerken an, die den Kardinal auf der Festung Hohensalzburg belagerten. Nachdem ein Entsatzheer des Schwäbischen Bundes dem Erzbischof zu Hilfe gekommen war, mussten die Bürger dem Stadtherrn erneut die Stadtschlüssel übergeben, ihm feierlich huldigen und zudem einen beachtlichen Teil der Kriegskosten übernehmen.

Die städtische Autonomie blieb wie in vielen anderen Territorialstädten der Frühen Neuzeit auch weiterhin zurückgenommen und nach dieser militärischen

Niederlage gab es bis zum Ende der geistlichen Herrschaft keine politische Mitsprache der Stadtbevölkerung und ihrer Vertreter mehr.

Der Vortragende Dr. Peter F. Kramml: Historiker, Leiter von Stadtarchiv und Statistik (Haus der Stadtgeschichte) der Landeshauptstadt Salzburg, 2008–2014 Vorsitzender des Arbeitskreises der Österreichischen Kommunalarchivarinnen und Kommunalarchivare und seit über 30 Jahren Obmann der Freunde der Salzburger Geschichte. Zahlreiche Publikationen und umfangreiche Herausgeberschaft zur Salzburger Geschichte, darunter der mehrbändigen Geschichte von Berchtesgaden, zu Paracelsus sowie der Reihen bzw. Zeitschriften „Salzburg Archiv“, „Salzburg Studien“, „Landesgeschichte aktuell“ und der „Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg“.

Der Vortragsabend findet im Rahmen des Themenschwerpunkts **„Zeit des Umbruchs. Salzburg unter Leonhard von Keutschach und Kardinal Matthäus Lang (1495–1540)“** statt (Näheres siehe auch S. 25–40).



Vorschau auf die Vortragsabende im Herbst 2019:

Die Kelten – Erzherzog Ludwig Viktor – Turniere in Salzburg

Donnerstag, 17. Oktober 2019, 19 Uhr, Müllner Bräu, Saal 3:

Vortrag von Dr. Walter Irlinger, Abteilungsleiter Denkmalerfassung und -erforschung am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege in München und Leiter des Wissenschaftlichen Beirats des Keltenmuseums Hallein:

Die keltische Siedlungslandschaft des 6.–1. Jahrhunderts v. Chr. zwischen Inn und Salzach. Quellen – Verbreitung – Kontakte – Besiedlung.

Donnerstag, 7. November 2019, 19 Uhr, Müllner Bräu, Saal 3:

Vortrag von Dr. Roswitha Juffinger, Direktorin der Residenzgalerie Salzburg a. D.:

Erzherzog Ludwig Viktor und Schloss Kleßheim. Die Rolle von Max Ott und Ignaz Pollak bei der Veräußerung des Nachlasses von Ludwig Viktor.

Donnerstag, 28. November 2019, 19 Uhr, Müllner Bräu, Saal 3:

Vortrag von Mag. Jutta Baumgartner, Zentrum für Gastrosophie/Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg:

Adel, Pferd und Lanze. Das Turnier im Erzstift Salzburg.

Hinweis zur Datenschutz-Grundverordnung

Am Freitag, dem 25. Mai 2018, traten die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das österreichische Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018 in Kraft. Beide Gesetze dienen dem „Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten“. Wir informieren Sie aus diesem Grund über die von uns von Ihnen verarbeiteten Daten:

Um unsere Vereinsmitglieder über die Vereinsangebote informieren und Mitgliedsbeiträge vorschreiben zu können, werden vom Verein Freunde der Salzburger Geschichte folgende personenbezogene Kontaktdaten der Vereinsmitglieder verarbeitet: Vor- u. Familienname, Titel bzw. Funktionsbezeichnung, Adresse, Postleitzahl, Wohnort, Staat, Beitrittsjahr, sowie wenn von Ihnen zusätzlich übermittelt: E-Mail-Adresse(n) und Forschungsinteressen bzw. Vormerkungen für Vereinssektionen.

Info-Mails werden ausschließlich an Mitglieder versandt, die sich selbst für dieses Service angemeldet haben. Ein Widerruf ist jederzeit möglich und Ihre E-Mail-Adresse wird umgehend aus unserem E-Mail-Verteiler gelöscht.

Alle von uns gespeicherten personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die eigenen Vereinszwecke verwendet und nicht an Dritte weiter gegeben.

Neuer Jahresmitgliedsbeitrag

Bei der Jahreshauptversammlung 2019 wurde auf Antrag des Vorstandes einstimmig eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf 25 Euro für Einzelmitglieder bzw. 28 Euro für Partnermitglieder mit sofortiger Wirkung für Neumitglieder bzw. ab 1. 1. 2020 für die bereits bestehenden Mitgliedschaften beschlossen. Die zusätzliche Portopauschale in der Höhe von jährlich 5 Euro für die Zusendung der Info-Zeitung „Landesgeschichte aktuell“ an Bezieher außerhalb Österreichs bleibt unverändert aufrecht.

Freunde-Exkursionen und Sonderführungen

Freitag, 10. Mai 2019, 14.30 und 15.30 Uhr (2 Gruppen)

Sonderführung durch die Baustelle „Stiftskirche von St. Peter“ mit Erzabt Korbinian Birnbacher OSB und Obmann-Stellv. Mag. Peter Husty.

14.30 Uhr (erste Gruppe) maximal 20 Personen

15.30 Uhr (zweite Gruppe) maximal 20 Personen

Anmeldung unbedingt erforderlich.

Die Teilnahme ist nur nach einer Bestätigung der Teilnahmemöglichkeit durch den Vereinsvorstand möglich!

Kosten: Spende für die Renovierung der Stiftskirche

Infos zur Renovierung der Stiftskirche St. Peter siehe S. 6.

✂

Anmeldekarte Sonderführung Stiftskirche von St. Peter

Ich/Wir melde(n) mich/uns an:

Erste Gruppe / Zweite Gruppe

(Nichtzutreffendes bitte streichen!)

Anzahl der Teilnehmer:

(Die Teilnahme ist nur für Vereinsmitglieder möglich)

Datum, Unterschrift

Renovierung der Stiftskirche St. Peter

2018/2019 müssen zentrale Teile der Kirche dringend renoviert werden. Neben der Restaurierung der Raumschale wie der Gemälde und Steinskulpturen ist eine Sanierung des Kirchenportals und der Bänke geplant. Es soll ein barrierefreier Zugang geschaffen werden, sowie die Beleuchtung und die Haustechnik erneuert werden. Schließlich hat ein Rohrbruch die historische Äbtekrypta stark in Mitleidenschaft gezogen, deren Zugänglichkeit und Sanierung seit langem ein wichtiges Anliegen von Erzabt Korbinian ist. Unter der Kuppel wird nach Plänen von Thomas Wizany auch ein neuer Volksaltar errichtet. Die seit acht Jahren vorbereitete Renovierung und Umgestaltung wird mindestens so aufwendig wie jene Anfang der 80er-Jahre. Fast ein Jahr wird die Kirche geschlossen, derweil werden die Hochämter an Sonn- und Feiertagen auf dem Nonnberg gefeiert, auch die Michaelskirche am Residenzplatz wird mehr als sonst benutzt werden. Das alles wird bis Mitte September 2019 fertig sein, damit der Altar am 22. September 2019 geweiht werden kann.

✂

Absender:

**Bitte Name(n) aller Teilnehmer/
innen und Adresse vollständig
angeben!**

An die
Freunde der Salzburger Geschichte
Postfach 1
5026 Salzburg



Sonntag, 16. bis Donnerstag, 20. Juni 2019:

Exkursion nach Leibnitz (Schloss Seggau) und in die vormalige Untersteiermark mit Schwerpunkt auf den ehemaligen Salzburger Besitzungen Pettau, Rann und Reichenburg.

Die Reise war binnen weniger Tage ausgebucht. Trotz der Berücksichtigung von 58 Anmeldungen mussten rund 40 Personen auf die Warteliste gesetzt werden. Der Vorstand überlegt daher die Reise 2020 zu wiederholen und alle bevorzugt zu berücksichtigen, die heuer nicht teilnehmen können. Die Reihung erfolgte nach dem Eingang bzw. Poststempel der Anmeldungen.

Samstag, 28. September 2019:

Kaiser Maximilian in Innsbruck – Exkursion anlässlich des 500 Todesjahres nach Innsbruck.

Tagesbusfahrt. Organisation: Obmann-Stellvertreter Mag. Peter Husty. Besuch mit Führungen der Maximilian-Ausstellungen in Schloss Ambras und in der Innsbrucker Hofburg (mit freiem Mittagessen in Innsbruck). Kosten: € 55 pro Person (Fahrt, Eintritte, Führungen).

✂

Anmeldekarte Busfahrt nach Innsbruck am 28. September 2019

Ich/Wir melde(n) mich/uns verbindlich für die
Busfahrt am 28. September 2019 an.

Anzahl der Teilnehmer:

Datum, Unterschrift

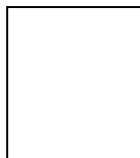
Sonderausstellung Maximilian I. „ZU LOB UND EWIGER GEDACHTNUS“ im Schloss Ambras Innsbruck

Die Sonderausstellung in Schloss Ambras lädt ein zu einem ausgedehnten Rundgang durch das gesamte Museum: Er hebt einerseits Maximilians baugeschichtliche Spuren im Schloss hervor und führt zu herausragenden Erbstücken, die nach dessen Tod nach Schloss Ambras gekommen sind. Darüber hinaus zeigen von Erzherzog Ferdinand II. (1529–1595) beauftragte Kunstwerke, wie prägend der Einfluss Maximilians auf seinen Urenkel als Begründer der Ambraser Sammlungen war.

Maximilian strebte Zeit seines Lebens danach, die Herkunft seiner Person und den Ruhm des Hauses Österreich hervorzuheben. Er nutzte geschickt die Möglichkeiten der neuen Medien seiner Zeit, um seine eigene „gedachtnus“ zu schaffen. Rund 60 ausgewählte Objekte führen in der Ausstellung die „Gedächtnis“-Idee anschaulich vor Augen, die Ferdinand von seinem Urgroßvater übernehmen und zielstrebig weiterentwickeln sollte. Die Schau gehört durch den reichen Bestand an Objekten aus dem Kunsthistorischen Museum mit ihren kostbaren Originalen zu den hochkarätigsten Ausstellungen im Maximilianjahr 2019.

✂

Absender:



An die
Freunde der Salzburger Geschichte
Postfach 1
5026 Salzburg

**Bitte Name(n) aller Reiseteilnehmer/
innen und Adresse vollständig
angeben!**

Sonderausstellung „Maximilian I. – Aufbruch in die Neuzeit“ in der Hofburg Innsbruck

Dem Wirken Maximilians I. an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit ist aus Anlass des Maximilianjahres 2019 eine Sonderausstellung der Burghauptmannschaft Österreich in der Hofburg Innsbruck, die der Kaiser erweitern und ausbauen ließ, gewidmet.



Kaiser Maximilian I. zählt zu den bekanntesten Persönlichkeiten des Hauses Habsburg. Mit einer erfolgreichen Heiratspolitik legte er den Grundstein für den Aufstieg seiner Familie zur mächtigsten Dynastie Europas. Wankelmütiges Kriegsglück prägte sein Leben ebenso wie neueste technologische Errungenschaften, die er geschickt zu nutzen wusste. Nicht nur der Kaiser selbst, auch die Frauen in seinem Umfeld und das Leben bei Hofe werden mithilfe modernster multimedialer Technik zum Leben erweckt.

*Maximilian I. (1459–1519).
Nach: Bernhard Strigel,
Deutsch, nach 1507, Öl auf Holz,
85×52,5 cm, Kunsthistorisches
Museum Wien, Gemäldegalerie,
Inv.-Nr. 4401
(Schloss Ambras Innsbruck)
© KHM-MUSEUMSVERBAND*

Ebenso stehen Themen mit europäischer oder globaler Dimension im Mittelpunkt, wie auch die vielschichtigen Veränderungen, die an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit einsetzen. Die europäischen Expeditionen nach Westen werden ebenso behandelt wie die im kaiserlichen Auftrag erfolgten Reisen Siegmunds von Herberstein nach Osten. Neueste Ergebnisse aus der Erforschung der Baugeschichte der Hofburg Innsbruck, der Klimageschichte und die Kontextualisierung von Politik, Religion und Wirtschaft runden die Ausstellungsinhalte ab.

Samstag, 19. Oktober 2019:

Eintägige Busfahrt zum Gotik- und Bergbaumuseum in Leogang. Besuch des neuen Ausstellungsgebäudes, des „Thurnhauses“, sowie der beiden Sonderausstellungen „Bergmann. Bischof. Kaiser. Des Bergbaus Macht zwischen Mittelalter und Neuzeit“ und „Schöne Madonnen # Salzburg. Gussstein um 1400“. Es führt der Gründer des Museums und Kustos Prof. Hermann Mayrhofer. Gemeinsames Mittagessen im Gasthof Bachmühle in Leogang. Am Nachmittag Besuch der Erlebniswelt Holz in der Mühlauersäge in Fusch an der Glocknerstraße, Führung durch die Besitzerin Brigitte de Mas. Reiseleitung: Obmann Dr. Peter F. Kramml.

Kosten: 41 Euro/Person für Busfahrt, Eintritte, Führungen sowie Kaffee und Kuchen in der Mühlauersäge.

Im Mittelpunkt unserer Fahrt nach Leogang steht das neu eröffnete denkmalgerecht sanier- te und adaptierte **Thurnhaus**, das jetzt durch einen unterirdischen Gang mit dem 1992 als Museum adaptierten ehemaligen Bergverwalterhaus verbunden ist. In diesem ehemaligen Wohn- und Wehrturm stehen sieben zusätzliche Ausstellungsräume zur Verfügung. Besondere mediale Beachtung



fand die Pinzgauer Stube mit einer Decke aus dem Jahr 1554, in der nunmehr auch ein 1550 in Salzburg entstandener Kachelofen aufgestellt ist. Dieses Meisterwerk heimischer Hafnerkunst wurde 1816 nach Wien verbracht, kam als kaiserliches Geschenk in die Franzensburg in Laxenburg und später in das Museum für angewandte Kunst in Wien und wurde nun nach Salzburg zurückgeholt.

Museumsgründer und Kustos **Prof. Hermann Mayerhofer** wird uns durch den neuen Museumsteil führen und die beiden Sonderausstellungen des Jahres 2019 erläutern.

Zum 500. Todestag von Kaiser Maximilian I. wird im Thurnhaus die Ausstellung „**Bergmann. Bischof. Kaiser. Des Bergbaus Macht zwischen Mittelalter und Neuzeit**“ gezeigt. Im Mittelpunkt stehen die kunst- und wirtschaftshistorischen Beziehungen zwischen Kaiser Maximilian und dem Bergbau.



✂

Anmeldekarte Busfahrt nach Leogang und Fusch

Ich/Wir melde(n) mich/uns verbindlich für die
Busfahrt am 19. Oktober 2019 an.

Anzahl der Teilnehmer:

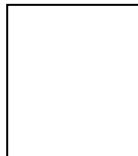
Datum, Unterschrift

Im Zentrum der Ausstellung steht eine angekaufte wunderbare Gebetsnuss, gefertigt um 1500 aus Buchsbaumholz, ein Exponat, das in seiner erzählerischen Erscheinung einen wirtschaftshistorischen Blick auf eine Welt im Wandel und auf dem Weg in eine „Neue Zeit“ ermöglicht. Die weitgreifenden Beziehungen der Salzburger Erzbischöfe zu Kaiser Maximilian I. wurden stark vom Silberbergbau, so auch im mittelalterlichen Leogang, beeinflusst. So erfuhr der Bergbau im historischen Europa um 1500 eine Phase der Hochkonjunktur. Die Ausstellung im Thurnhaus soll zeigen, mit welchem diplomatischem Geschick in der frühen Neuzeit Synergien zwischen Adel, Klerus und Bürgertum entstanden sind, um Macht und Ruhm aller Beteiligten zu sichern.

Die zweite Sonderausstellung **„Schöne Madonnen # Salzburg. Gussstein um 1400“** ist ein gemeinsames Projekt des Bergbau- und Gotikmuseums Leogang und der Nationalgalerie Prag, wo die Ausstellung im Anschluss gezeigt wird. In ganz Europa waren um 1400 liebreizende Darstellungen der jungen Muttergottes äußerst beliebt. Sie zeigen sie in fließende Gewänder gehüllt, gekrönt, das nackte Jesuskind in ihren Armen und in elegant geschwungener Körperhaltung präsentierend – Schöne Madonnen.

✂

Absender:



**Bitte Name(n) aller Reiseteilnehmer/
innen und Adresse vollständig
angeben!**

An die
Freunde der Salzburger Geschichte
Postfach 1
5026 Salzburg

Zunächst bevorzugten Bildhauer und Auftraggeber dieser Bildwerke den Pläner Kalkstein als adäquates Material. In anderen Regionen kamen auch andere Werkstoffe zum Einsatz. Dies gilt auch für das Salzburger Land. Aus geriebenem lokalen Kalkstein wurde eine Steinmasse hergestellt, die sich als idealer Ersatz erwies. In großer Zahl entstanden daraufhin in Salzburg Schöne Madonnen aus Steinguss und Gussstein. In der Ausstellung wird die bedeutende Zahl von rund 30 Hauptwerken des Schönen Stils Salzburger Prägung und Materialität aus öffentlichem und kirchlichem Besitz und von Privatsammlern zusammengeführt. Zu dieser Ausstellung erscheint auch ein ausführlicher und ausgezeichnet illustrierter Ausstellungskatalog.

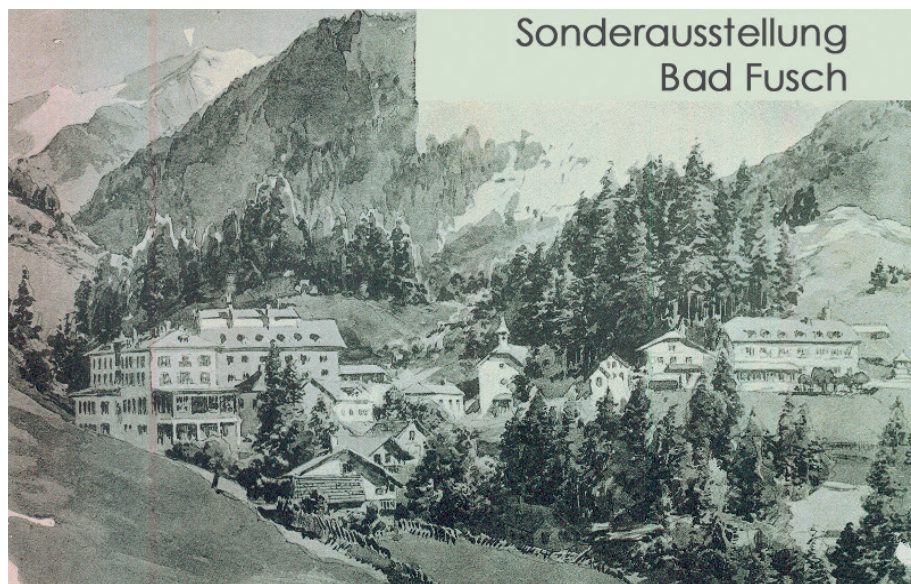
Nach der Sonderführung wird das gemeinsame Mittagessen im **Gasthof Bachmühle in Leogang** eingenommen, dessen Besitzer übrigens stellvertretender Obmann des Leoganger Museumsvereines ist. Danach fahren wir nach **Fusch im Pinzgau** weiter.



Wir besichtigen die **Erlebniswelt Holz in der Mühlauersäge** und werden von der Besitzerin, unserem Vereinsmitglied Brigitte de Mas geführt. Das vor über 100 Jahren erbaute, mit Wasserkraft betriebene Sägewerk, versorgte nach der Errichtung eines eigenen Elektrizitätswerkes den gesamten Ort mit elektrischem Strom. 1948 übernahm Martin Mühlauer den Sägebetrieb und erbaute eine neue Sägehalle und seit 1980 betreiben dessen Tochter Brigitte mit ihrem Mann Josef de Mas das Sägewerk und haben auf diesem geschichtsträchtigen Boden 2004 die „Erlebniswelt HOLZ“ eingerichtet, um Gäste mit dem Rohstoff „Holz“ vertraut zu machen, ihr Wissen mit dem Umgang mit Holz weiterzugeben und auf die Wichtigkeit des Waldes für die GebirgsbewohnerInnen hinzuweisen.

Zudem kann die Ausstellung „Bad Fusch –eine Zeitreise durch die Jahrhunderte“, eine geschichtliche Aufarbeitung des damals berühmten Höhenkurortes, besichtigt werden.

Den Abschluss des Besuchs in der Mühlauersäge verbringen wir in der Holzknechtstube bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen.



Wichter Hinweis zur Anmeldung bei Busreisen und Exkursionen

Bitte beachten Sie bei der Ausfüllung der Anmeldekarten und auch bei Anmeldungen per Mail: Es müssen die Namen aller TeilnehmerInnen und vor allem die **vollständige Adresse** angeführt sein. Sie ersparen der Reiseleitung das mühselige Nachrecherchieren der Adressen, die für den Verein zentral gespeichert sind. Es bedeutet dies einen erheblichen Mehraufwand.

Wir werden daher hinkünftig die korrekt ausgefüllten Anmeldungen bevorzugt berücksichtigen.

Viele Vereinspublikationen zu günstigsten Sonderpreisen

Wir müssen unser Lager reduzieren und möchten daher unseren Vereinsmitgliedern alte Vereinsschriften, besonders die Bände unserer Reihe „**Salzburg Archiv**“, deutlich verbilligt anbieten. Wir bekommen auch immer wieder Vereinsschriften aus Nachlässen zurück, so dass auch vergriffene Ausgaben fallweise lieferbar werden. Bei Selbstabholung werden Preisreduktionen bis zu drei Viertel des ursprünglichen Preises gewährt.

Sie teilen uns, am besten per Mail, die von Ihnen benötigten Bücher mit. Wir prüfen unser Lager und machen Ihnen ein entsprechendes Angebot und vereinbaren danach auch den Abholort.

Noch immer vergünstigt lieferbar ist auch unsere jüngste Vereinspublikation, die **Festschrift für Wilfried K. Kovacsovics** zu seinem 65. Geburtstag, die für Mitglieder weiterhin zum Sonderpreis von 20 Euro angeboten wird. Das Buch „Faber Salisburgi. Festschrift für Wilfried K. Kovacsovics zum 65. Geburtstag“, herausgegeben von Raimund Kastler, Felix Lang und Holger Wendling (Salzburg Studien. Forschung zu Geschichte, Kunst und Kultur 18 = Schriften zur Archäologie und Archäometrie der Paris Lodron Universität Salzburg 10), Salzburg 2018, 390 Seiten (VP 27 Euro), umfasst 32 Beiträge von insgesamt 46 Autorinnen und Autoren aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Die meisten Beiträge behandeln, dem Forschungsschwerpunkt des Jubilars entsprechend, (provinzial-)römische Themen, wobei der Schwerpunkt auf Iuvavum und seinem Umfeld liegt.

Neue Homepage des Gauverbandes der Heimatvereinigungen Salzburg-Stadt

Der Gauverband der Heimatvereinigungen Salzburg-Stadt, dessen Mitglied die Freunde der Salzburger Geschichte sind, verfügt seit Jahresbeginn über eine neue Homepage, auf die wir unsere Mitglieder sehr gerne hinweisen. Der Gauverband ist nunmehr unter www.gauverband-salzburg-stadt.at online. Als Dachorganisation sind dem Gauverband der Stadt Salzburg 36 Vereine aus den verschiedensten volkskulturellen Bereichen angeschlossen. Sie machen regionale und überregionale Volkskultur greifbar und spürbar.

Jetzt Zukunft erleben



Entdecken. Erinnern. Erleben.

Jetzt vormerken:
11. bis
15. Juni 2019

Tage der Archive

Tel. 8072-4701
www.wissensstadt-salzburg.at/tagederarchive



3. Tage der Archive in der Stadt Salzburg Programm

Dienstag, 11. Juni 2019

11.6. | 8.30–12.45, 14–20 Uhr

Internationale Fachtagung

Zeit des Umbruchs. Salzburg unter Leonhard von Keutschach und Matthäus Lang (1495–1540)

Teil I: REICH und MACHT, STADT und LAND

Domchorsaal, Kardinal-Schwarzenberg-Haus, Kapitelplatz 3

Veranstaltet vom Archiv der Erzdiözese Salzburg, dem Stadtarchiv Salzburg, der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde und dem Verein Freunde der Salzburger Geschichte

Infos: Tel. 0662 8047 1500 oder 0662 8072 4701

Detailprogramm: www.kirchen.net/archiv oder www.stadt-salzburg.at/geschichte

Mittwoch, 12. Juni 2019

12.6. | 9–11.45, 13.45–19 Uhr

Internationale Fachtagung

Zeit des Umbruchs. Salzburg unter Leonhard von Keutschach und Matthäus Lang (1495–1540)

Salzburg unter Leonhard von Keutschach und Matthäus Lang (1495–1540)

Teil II: HOF und KUNST, KIRCHE und REFORMATION

Domchorsaal, Kardinal-Schwarzenberg-Haus, Kapitelplatz 3

Veranstaltet vom Archiv der Erzdiözese Salzburg, dem Stadtarchiv Salzburg, der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde und dem Verein Freunde der Salzburger Geschichte

Infos: Tel. 0662 8047 1500 oder 0662 8072 4701

Detailprogramm: www.kirchen.net/archiv oder www.stadt-salzburg.at/geschichte

12.6. | 10–13 Uhr | Leopold-Kohr-Archiv

Tag der offenen Tür

Das Kulturerbe eines Weltbürgers

Über den Dächern des Salzburger Welterbes befindet sich der Nachlass Leopold Kohrs. Geboren in Oberndorf bei Salzburg zog es den Weltbürger nach Nordamerika, in die Karibik und nach Wales. Kohr war einer der ersten, der vor den Problemen zu großen und zu schnellen Wachstums warnte. Wie aktuell seine Ideen heute noch sind und wie seine Philosophie

umgesetzt wird, darüber kann am Tag der Archive mit den Expert*innen der Kohr-Akademie gesprochen werden.

Keine Anmeldung erforderlich.

Donnerstag, 13. Juni 2019

13.6. | 8.30–17 Uhr | Salzburger Landesarchiv

Tag der offenen Tür

Tag des Archivs im Salzburger Landesarchiv

Neben grundlegenden Informationen zur Haus- und Hofforschung und zu den jahrhundertalten Beständen im Salzburger Landesarchiv erhalten Interessierte Einblick in die Arbeitswelt der Restaurator*innen und Buchbinder*innen.

Keine Anmeldung erforderlich.

13.6. | 9.30, 11, 13.30 und 15 Uhr | Salzburger Landesarchiv

Führung

Führungen im Salzburger Landesarchiv

Das Landesarchiv besitzt eine Sammlung von mehreren tausend historischen Landkarten vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Die Führungen bieten die seltene Gelegenheit, wertvolle Originale zu sehen. Außerdem zeigen die Expert*innen die Speicher sowie die Arbeit in der Restaurierwerkstätte und Handbuchbinderei. Im Anschluss Auskunft über haus- und Hofforschung, Verkauf von Publikationen und Plakaten.

Dauer: 1 Stunde

Anmeldung nur für große Gruppen erforderlich: Tel. 0662 8042 4521 oder E-Mail an landesarchiv@salzburg.gv.at

13.6. | 9.30 Uhr | Stadtarchiv Salzburg

Thematische Stadtführung mit Mag. Thomas Weidenholzer

Lebensrealitäten im nationalsozialistischen Salzburg

Im Rahmen eines Spazierganges, der die Teilnehmer*innen vom Bahnhof Richtung Stadt führt, wird auf Aspekte von Lebensrealitäten im nationalsozialistischen Salzburg eingegangen. Der Bogen spannt sich dabei von Aspekten des Terrors über den Aufbau von Feindbildern, der Militarisierung des Alltags bis zu Flucht und Widerstand.

Dauer: 1,5 Stunden

Anmeldung: Tel. 0662-8072-4701

Treffpunkt wird bekanntgegeben.

13.6. | 9.30, 10.30 Uhr | Archiv der Erzabtei St. Peter

Vortrag

Leonhard von Keutschach und Matthäus Lang – eine Spurensuche in den Beständen der Stiftsbibliothek

Der Bogen der Betrachtung spannt sich von handschriftlichen Chroniken des 16. Jahrhunderts, die uns einen zeitgenössischen Blick auf die Erzbischöfe vermitteln, über eine Auswahl von Drucken bis hin zur geschichtswissenschaftlichen Arbeit Abt Willibald Hauthalers (1843–1922) über Kardinal Matthäus Lang.

Dauer: 25 Minuten

Keine Anmeldung erforderlich.

Ort: Medienraum der Erzabtei St. Peter (Eingang über die Pforte)

13.6. | 10 Uhr | Archiv Salzburger VolksLiedWerk

Führung mit Archivleiter Dr. Wolfgang Dreier-Andres

Geschichte der Volksliedsammlung in Salzburg

Eine Reise durch mehr als 200 Jahre Sammlung und Dokumentation von Volkslied und Volksmusik in Salzburg. Einblicke in historische Liedhandschriften und Hörproben aus Feldforschungsaufnahmen lassen die Geschichte ländlicher Gebrauchsmusik lebendig werden. Abschließend machen wir einen Rundgang durch das Archiv des Salzburger Volksliedwerkes und die Fachbibliothek der Salzburger Volkskultur – die volkskulturellen Gedächtnisspeicher des Landes Salzburg.

Dauer: ca. 1 Stunde

Anmeldung: Tel. 0662 8042 2583 oder E-Mail an volksliedwerk@salzburg.gv.at

13.6. | 11 Uhr | Archiv Salzburger VolksLiedWerk

Workshop mit Roswitha Meikl (Vorsitzende Salzburger Volksliedwerk)

Singen aus alten Handschriften

Viele heute gesungene Volkslieder oder Balladen haben eine lange Geschichte und Tradition, wurden in Salzburg und andernorts bereits vor mehreren hundert Jahren gesungen und aufgezichnet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir ausgewählte Lieder aus Handschriften im Archiv des Salzburger Volksliedwerkes gemeinsam erarbeiten und miteinander singen. Dabei ergeben sich mitunter spannende Vergleiche mit neueren Aufzeichnungen oder gedruckten Fassungen ein- und desselben Liedes (Varianten). Die Liedblätter dürfen anschließend für den Eigengebrauch mit nach Hause genommen werden.

Dauer: ca. 1 Stunde

Anmeldung: Tel. 0662 8042 2583 oder E-Mail an volksliedwerk@salzburg.gv.at

13.6. | 14 Uhr | Literaturarchiv Salzburg

Führung mit Bernhard Judex

Das Archiv des Residenz Verlags

Gezeigt werden einzelne Briefe sowie Werkmanuskripte und -typskripte namhafter Autorinnen und Autoren (Thomas Bernhard, Barbara Frischmuth, Peter Handke, Franz Innerhofer u. a.) des für die österreichische Nachkriegsliteratur maßgeblichen Verlags.

Keine Anmeldung erforderlich.

13.6. | 14–18 Uhr | Archiv der Erzabtei St. Peter
Buchverkauf aus dem Dublettenbestand der Bibliothek

Angeboten werden Bücher des 19. und 20. Jahrhunderts überwiegend aus den Fachbereichen Theologie, Geschichte und Kunstgeschichte.

Keine Anmeldung erforderlich.

Ort: Medienraum der Erzabtei St. Peter (Eingang über die Pforte)

13.6. | 19 Uhr | Literaturarchiv Salzburg

Buchpräsentation von Stephan Matthias und Oliver Matuschek, Lesung mit Katharina Wawrik

Aufgelöste Ordnung. Stefan Zweigs Bibliotheken von ihrer Entstehung über das Exil bis heute

Der reich illustrierte Band (hg. vom Literaturarchiv Salzburg, Sandstein Verlag 2018) entstand im Zusammenhang mit dem Projekt www.stefanzweig.digital und enthält die Ergebnisse der Forschungen zur Geschichte von Stefan Zweigs Bibliotheken sowie besonders interessante Einzelbeispiele, die die beiden Autoren bei ihrer Präsentation vorstellen.

Keine Anmeldung erforderlich.

13.6. | 19 Uhr | Haus der Stadtgeschichte

23. Freunde-Versteigerung von Salisburgensien und historischen Büchern

Veranstaltet von den Freunden des Stadtarchivs und den Freunden der Salzburger Geschichte. Besichtigungsmöglichkeit 17.00 bis 18.30 Uhr.

Freitag, 14. Juni 2019

14.6. | 9, 10.30, 14, 15.30 Uhr | Archiv der Erzabtei St. Peter

Führung

Quellen zur Baugeschichte der Stiftskirche St. Peter

Die Stiftskirche St. Peter wird derzeit in einer einjährigen Kampagne innen renoviert. Während die Kirche für Besucher*innen geschlossen ist, bietet das Archiv der Erzabtei St. Peter Einblicke in die jüngere Baugeschichte der Stiftskirche. Dieses altehrwürdige Gotteshaus hat sein Aussehen seit seiner Umgestaltung im Stil des Rokoko vor 260 Jahren im Wesentlichen beibehalten. Dennoch adaptierte jede Generation diesen liturgischen Raum nach ihrem Bedarf. Den vorhandenen Akten, Plänen und Fotografien lassen sich interessante Details dazu entnehmen.

Dauer: 45 Minuten

Keine Anmeldung erforderlich.

Ort: Medienraum der Erzabtei St. Peter (Eingang über die Pforte)

14.6. | 10 Uhr | Haus der Stadtgeschichte

Präsentation von Mag.^a Silvia Panzl-Schmoller

Neues aus dem Migrationsarchiv I: „Religion in Diaspora“

Eine Kooperation des Stadtarchivs mit der Lehrveranstaltung „Kirchen im Kontext von Migration und Diaspora“ (Universität Salzburg) und dem Zentrum zur Erforschung des christlichen Ostens (ZECO). Studierende, Interviewte, der Lehrveranstaltungsleiter Dr. Andreas Schmoller, Leiter des Franz und Franziska Jägerstätter Instituts, KU Linz, und die Leiterin des ZECO, DDr. Jasmine Dum-Tragut, werden anwesend sein.

Keine Anmeldung erforderlich.

14.6. | 10 Uhr | Archiv der Universität Salzburg

Präsentation

Aus Salzburgs Hoher Schule geplaudert

Die Universität Salzburg schreibt seit Jahrhunderten Erfolgsgeschichte! Damals wie heute ist sie unverzichtbarer Bestandteil des wissenschaftlichen und kulturellen Lebens in Stadt und Land Salzburg. Dr. Christoph Brandhuber gibt anhand ausgewählter Archivalien Einblick in die spannende Universitätsgeschichte.

Dauer: 45 Minuten

Anmeldung: E-Mail an sekretariat.ubs@sbg.ac.at

Treffpunkt: Bibliotheksaula der Universitätsbibliothek Salzburg, Hofstallgasse 2–4, 1. Stock

14.6. | 10 Uhr | Archiv Salzburger VolksLiedWerk

Führung mit Archivleiter Dr. Wolfgang Dreier-Andres

Geschichte der Volksliedsammlung in Salzburg

Eine Reise durch mehr als 200 Jahre Sammlung und Dokumentation von Volkslied und Volksmusik in Salzburg. Einblicke in historische Liedhandschriften und Hörproben aus Feldforschungsaufnahmen lassen die Geschichte ländlicher Gebrauchsmusik lebendig werden. Abschließend Rundgang durch das Archiv des Salzburger Volksliedwerkes und die Fachbibliothek der Salzburger Volkskultur.

Dauer: ca. 1 Stunde

Anmeldung: Tel. 0662 8042 2583 oder E-Mail an volksliedwerk@salzburg.gv.at

14.6. | 11 Uhr | Literaturarchiv Salzburg

Führung mit Manfred Mittermayer und Lina Maria Zangerl

Von Stefan Zweig bis Peter Handke

Gezeigt werden besonders interessante Archivalien der prominentesten Autoren und Autorinnen, die im Literaturarchiv vertreten sind, vor allem von Stefan Zweig und Peter Handke.

14.6. | 11, 17 Uhr | Archiv der Salzburger Festspiele

Führung

„...mit Tanz und Gesang wollen wir feiern.“

Anhand der Oper „Idomeneo“ sowie anderer Werke wird ein Bogen von aktuellen zu historischen Aufführungen der Salzburger Festspiele gespannt und erlaubt Einblicke in dokumentarisches Archivmaterial.

Dauer: 1 Stunde

Anmeldung: Tel. 0662 8045 821 oder E-Mail an archiv@salzburgfestival.at

14.6. | 12–17 Uhr | Archiv der Salzburger Festspiele

Verkauf von CDs mit Sammlerwert

14.6. | 12 Uhr | Archiv der Erzdiözese Salzburg

Führung

Auf den Spuren von Matthäus Lang und Paris Lodron

Keine Anmeldung erforderlich.

14.6. | 12–17 Uhr | Archiv der Erzdiözese Salzburg

Büchermarkt der Diözesanbibliothek Salzburg

14.6. | 14 Uhr | Archiv der Erzdiözese Salzburg

Workshop für Familienforschung

„Back to the roots“

Die Erforschung der eigenen Familiengeschichte boomt. Die Spezialist*innen im AES zeigen, worauf man bei der Ahnenforschung achten muss und wie man zu Informationen kommt.

Anmeldung: Tel. 0662 8047 1500 oder E-Mail an archiv@archiv.kirchen.net

14.6. | 14 Uhr | Kunst-ARCHIV-Raum Universität Mozarteum

Vortrag, Präsentation, musikalische Gestaltung

Eberhard Preußner zum 120. Geburtstag

Eberhard Preußner hätte am 20. Mai 2019 seinen 120. Geburtstag gefeiert. Aus diesem Anlass spricht Thomas Hochradner, Leiter des Departments für Musikwissenschaft und Initiator des Arbeitsschwerpunktes Salzburger Musikgeschichte, über den herausragenden Musikpädagogen, Musikforscher und Leiter des Mozarteums. Der Kunst-ARCHIV-Raum zeigt Auszüge aus dem Personalakt von Eberhard Preußner, Fotos, Korrespondenz, Zeitungsbeiträge und vieles mehr. Studierende sorgen für eine musikalische Umrahmung.

Keine Anmeldung erforderlich.

14.6. | 15 Uhr | Haus der Stadtgeschichte

Präsentation von Mag.^a Silvia Panzl-Schmoller

Neues aus dem Migrationsarchiv II: „Queere Migrationsgeschichten“

Ein Kooperationsprojekt von Stadtarchiv Salzburg, der Lehrveranstaltung „Dokumentarisch Arbeiten“ (Universität Salzburg) und der HOSI-Salzburg.

Studierende, Interviewte und die Lehrveranstaltungsleiter Univ.-Prof. Dr. Albert Lichtblau und Ass.-Prof. Dr. Alois Pluschkowitz werden anwesend sein.

Keine Anmeldung erforderlich.

14.6. | 16 Uhr | Archiv der Erzdiözese Salzburg

Führung

Archivführung durch die Musikalienbestände des AES

Keine Anmeldung erforderlich.

14.6. | 18.30 Uhr | Haus der Stadtgeschichte

Vortrag von Archivrestaurator Mag. Christian Moser

Die Restaurierung der Stadt- und Polizeiordnung des Kardinals Matthäus Lang von 1524

Mit einer Einführung von Dr. Peter F. Kramml (Leiter Stadtarchiv Salzburg). Das Original der Stadt- und Polizeiordnung ist an diesem Abend im Stadtarchiv ausgestellt.

Keine Anmeldung erforderlich.

Samstag, 15. Juni 2019

15.6. | 10 Uhr | Stadtarchiv Salzburg

Thematische Stadtführung mit Mag. Dr. Sabine Veits-Falk (Stadtarchiv Salzburg)

Frauens Spuren in der linken Altstadt. Ein Stadtrundgang aus der Genderperspektive.

Der Rundgang führt zu Orten, wo Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten und historischen Epochen Spuren hinterließen: etwa als Dienstmädchen, Handwerksfrau, Unternehmerin, Ärztin, Schriftstellerin oder Frauenrechtlerin.

Dauer: 1,5 Stunden

Anmeldung: Tel. 0662 8072 4701

Treffpunkt wird bekanntgegeben.

15.6. | 10, 14 Uhr | Fotohof archiv

Vortrag und Führung

Die Aufgaben des FOTOHOF archiv

Über die Sicherung, Digitalisierung, Inventarisierung, Restaurierung und Aufbewahrung vom Negativ bis zur Originalfotografie.

In einem kurzen Vortrag mit zahlreichen Bildbeispielen aus dem Archiv und einer Führung zu den Arbeitsstationen erfahren Sie „alles“ über die Arbeitsvorgänge, die in einem Fotoarchiv notwendig sind. Dabei sind auch viele praktische Vorschläge dabei, wie sie ihr privates Fotoarchiv aufbauen und für spätere Generationen verfügbar machen können.

Dauer: 1 Stunde
Keine Anmeldung erforderlich.

15.6. | 11.30 Uhr | Fotohof archiv

Fachgespräch und Vortrag

Fotos und Negative erhalten – Tipps von der Expertin

Die Restauratorin Mag. Maria Emberger gibt einige grundsätzliche Tipps, wie Fotos, Dias und Negative erhalten oder restauriert werden können. Bringen Sie gerne Beispiele aus Ihrem Besitz mit oder stellen Sie im zwanglosen Gespräch ihre Fragen an die Fotorestauratorin.

Dauer: 1 Stunde
Keine Anmeldung erforderlich.

15.6. | 15.30 Uhr | Fotohof archiv

Vortrag

Neue Prints aus alten Negativen oder das Fotoarchiv als Kunstproduzent

Werden interessante und spannende Fotos nur von Künstler*innen hergestellt? Mit Fachkenntnis und Phantasie werden aus weggeworfenen Negativen oder zufällig auf einem Dachboden gefundene Fotoalben Kunstausstellungen. Das FOTOHOF archiv hat solche Verlassenschaften und Fundstücke bearbeitet und zeigt diesen Weg des Upcyclings und weitere Bilder, die im Archiv noch auf Ihre „Entdeckung“ warten.

Dauer: 1 Stunde
Keine Anmeldung erforderlich.

Die teilnehmenden Archive

Archiv der Erzabtei St. Peter, St. Peter-Bezirk 1, 5020 Salzburg

Archiv der Erzdiözese Salzburg, Kapitelplatz 3, 5020 Salzburg

Archiv der Salzburger Festspiele, Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg

Archiv der Universität Salzburg, Hofstallgasse 2–4, 5020 Salzburg

FOTOHOF archiv, Sparkassenstraße 2, 5020 Salzburg

Leopold Kohr®-Akademie, Universität Salzburg, Edith-Stein-Haus, Mönchsberg 2a, 5020 Salzburg

Literaturarchiv Salzburg, Forschungszentrum von Universität, Land und Stadt Salzburg, Residenzplatz 9/2 (Zugang über Kapitelgasse 5–7), 5020 Salzburg

Salzburger Landesarchiv, Michael-Pacher-Straße 40, 5020 Salzburg

Salzburger VolksLiedWerk, Zugallstraße 10, 5020 Salzburg

Stadtarchiv Salzburg | Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8, 5024 Salzburg

Universität Mozarteum Salzburg, Kunst – ARCHIV – Raum, Paris-Lodron-Straße 9, 5020 Salzburg

SALZBURG UNTER
LEONHARD VON
KEUTSCHACH UND
MATTHÄUS LANG
(1495–1540)

INTERNATIONALE
FACHTAGUNG
VOM 11. BIS 12. JUNI 2019
IN SALZBURG

VERANSTALTET VOM
ARCHIV DER ERZDIÖZESE SALZBURG,
DEM STADTARCHIV SALZBURG,
DER GESELLSCHAFT FÜR SALZBURGER LANDESKUNDE
UND DEM VEREIN FREUNDE DER SALZBURGER GESCHICHTE

DOMCHORSAAL
KARDINAL-SCHWARZENBERG-HAUS
KAPITELPLATZ 3, SALZBURG

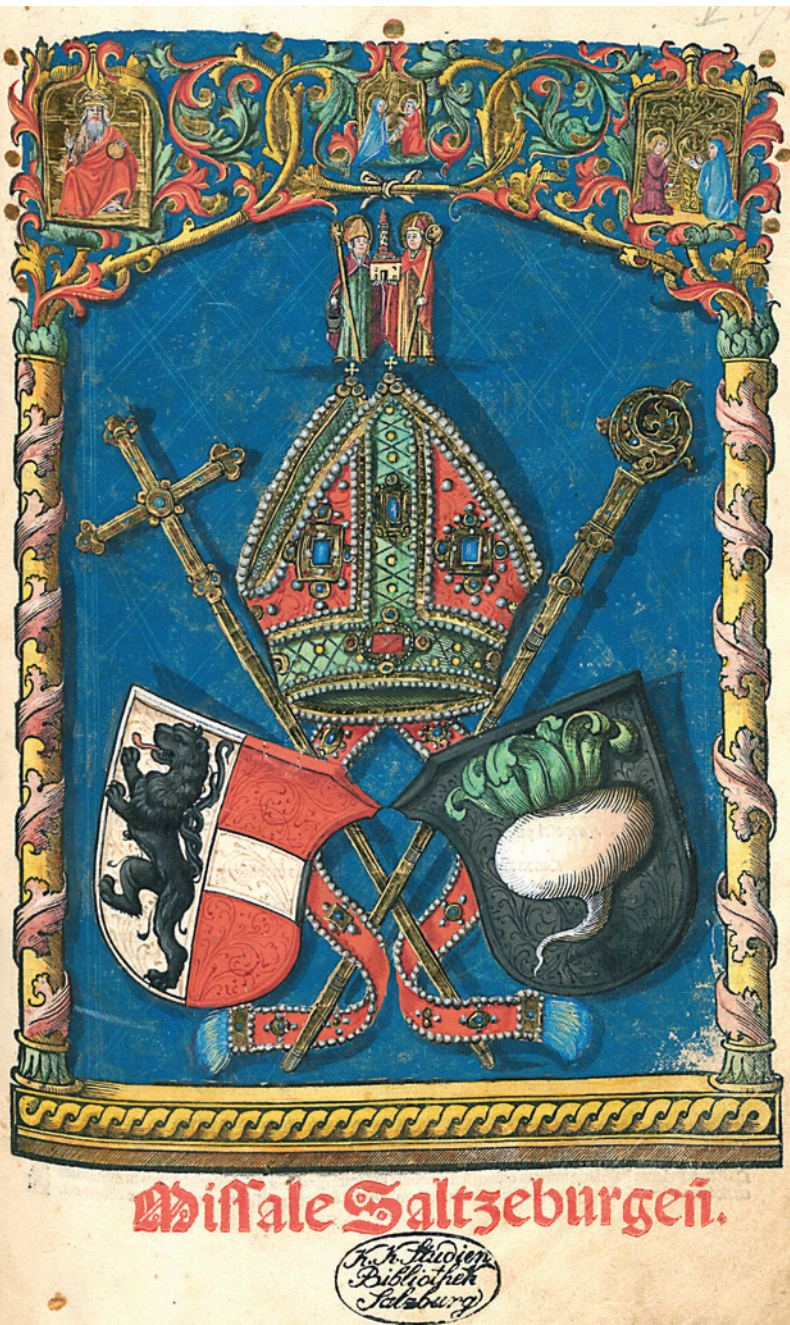
DIE VERANSTALTUNG FINDET IM RAHMEN DER
3. TAGE DER ARCHIVE IN DER STADT SALZBURG STATT.



DIENSTAG

JUNI 2019

8.30–8.45 Uhr:	BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG
8.45–9.30 Uhr:	Eröffnungsvortrag von Reinhard R. Heinisch: Das Reich im Spätmittelalter und in der Frührenaissance.
9.30–12.45 Uhr:	REICH UND MACHT (Vorsitz Peter F. Kramml)
9.30–10.00 Uhr:	Dieter J. Weiß: Salzburg und Bayern in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. DISKUSSION, anschließend KAFFEEPAUSE
10.30–11.00 Uhr:	Wolfgang Neuper: Die politischen Erzbischöfe – Stellung und Einfluss Leonhard von Keutschachs und Matthäus Langs am kaiserlichen Hof.
11.05–11.35 Uhr:	Erich Marx: Der Rezess von Wien 1535 – Ein Staatsvertrag zwischen Erzbischof Matthäus Lang und König Ferdinand I.
11.40–12.10 Uhr:	Siegrid Schmidt: „Lebenslustiger Rübler“ und gestrenger Herrscher: Populär(wissenschaftlich)e Zugänge des 20. und 21. Jahrhunderts zum geistlichen Fürsten Leonhard zwischen Phantasie und Historie. DISKUSSION, anschließend MITTAGSPAUSE
14.00–20.00 Uhr:	STADT UND LAND (Vorsitz Erich Marx)
14.00–14.30 Uhr:	Christoph Mayrhofer: Organisation und Finanzierung des Edelmetallankaufs und der Münzprägung in Salzburg 1500 bis 1540.
14.35–15.05 Uhr:	Thomas Mitterecker: Festungsbauten, Lateinischer Krieg und Bauernaufstände – Keutschach und Lang als Kriegsherren.
15.10–15.40 Uhr:	Jutta Baumgartner: Das Leben im Salzburg des frühen 16. Jahrhunderts. DISKUSSION, anschließend KAFFEEPAUSE
16.30–17.15 Uhr:	Fritz Koller: „Auch ist allda ein großer Handel“ – Salzburgs Wirtschaft in der Zeit des Umbruchs.
17.20–17.50 Uhr:	Wilfried K. Kovacsovics: Die Bautätigkeit Leonhard von Keutschachs in der Stadt Salzburg.
17.55–18.25 Uhr:	Christoph Brandhuber: „Einmal um die ganze Welt ...“ – Glanzlichter aus dem Salzburger Humanismus.
18.30–19.00 Uhr:	Martin Knoll: Raues Klima. Gesellschaft, Natur und Umwelt im Salzburg des 16. Jahrhunderts. DISKUSSION
20.00 Uhr:	ABENDEMPFANG



MISSALE SALTZBURGENSE

Venedig 1507,
von Leonhard von
Keutschach
herausgegeben
und auch noch unter
Kardinal Matthäus
Lang in Gebrauch
(Foto Universitäts-
bibliothek Salzburg,
F II 187).



PORTRAIT LEONHARD VON KEUTSCHACH

auf der sechsfachen
Dukatenklippe 1513
(Foto Bankhaus
Spängler, Erich Erker).

ERZBISCHOF LEONHARD VON KEUTSCHACH

Ausschnitt aus seinem
Denkmal an der Südseite
der St.-Georgs-Kapelle
auf der Festung
Hohensalzburg
(Foto © Salzburger
Burgen und Schlösser
Betriebsführung).



MITTWOCH **12**
JUNI 2019

9.00–11.45 Uhr:	HOF UND KUNST (Vorsitz Reinhard R. Heinisch)
9.05–9.35 Uhr:	Roland Kerschbaum: Concors discordia. Salzburger Kirchenbau und Sakralkunst im Spannungsfeld um 1500.
9.40–10.10 Uhr:	Beatrix Koll: „Fuchs, du hast die Ente gestohlen!“ Zur Spätblüte der Buchmalerei unter Leonhard von Keutschach und Matthäus Lang.
10.15–10.45 Uhr:	Eva Neumayr: Musik unter den Erzbischöfen Leonhard von Keutschach und Matthäus Lang.
10.50–11.20 Uhr:	Josef Kral: Eben noch weltberühmt – heute verschwunden? Der Glockenguss unter den Erzbischöfen Keutschach und Lang. DISKUSSION, anschließend MITTAGSPAUSE
13.45–17.45 Uhr:	KIRCHE UND REFORMATION (Vorsitz Thomas Mitterecker)
13.45–14.15 Uhr:	Peter F. Kramml: Ein Domkapitel im Wandel: Salzburgs Domherren 1495–1540.
14.20–14.50 Uhr:	Johannes Lang: Zwischen „Bischöflein“ und Kaderschmiede. Die Salzburger Eigenbistümer zur Zeitenwende.
14.55–15.25 Uhr:	Dietmar W. Winkler: Weihbischof Berthold Pürstinger im Kontext seiner Zeit. DISKUSSION, anschließend KAFFEEPAUSE
16.00–16.30 Uhr:	Gerald Hirtner: Klösterliche Memoria im frühen 16. Jahrhundert.
16.35–17.05 Uhr:	Roland Cerny-Werner: Vertreibung und gewollte Intoleranz als Mittel der Rekatholisierung der Erzdiözese Salzburg nach der Reformation. DISKUSSION
17.45–19.00 Uhr:	ABSCHLUSS, RESÜMEE, ENDE DER TAGUNG
	Begleitend zum Symposium wird ein Büchermarkt des Archivs der Erzdiözese Salzburg und der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde veranstaltet.



**PORTRAIT KARDINAL
MATTHÄUS LANG**

auf dem Taler 1522

(Foto Salzburger Numismatische
Gesellschaft, Ulrich Höllhuber).



MAXIMILIAN I.

empfängt 1514
russische
Gesandte,
direkt hinter
dem Kaiser
Matthäus Lang
von Wellenburg
(Foto Stadtarchiv
Salzburg).



**KARDINAL MATTHÄUS
LANG VON WELLENBURG**

1529, Kunsthistorisches
Museum Wien,
Gemäldegalerie Inv.-Nr. 5636
(Foto © Residenzgalerie
Salzburg, Aufnahme
Fotostudio Ghezzi, Oberalm).

VERZEICHNIS DER REFERENT/INN/EN

MAG.^A JUTTA BAUMGARTNER	Projektmitarbeiterin am Zentrum für Gastrosophie der Universität Salzburg
DR. CHRISTOPH BRANDHUBER	Leiter des Universitätsarchivs Salzburg
DR. ROLAND CERNY-WERNER	Ass.-Prof. am Fachbereich für Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte an der Universität Salzburg
DR. REINHARD R. HEINISCH	Univ.-Prof. i. R. für Österreichische Geschichte und Salzburger Landesgeschichte am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg, Ehrenpräsident der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde
MAG. DR. GERALD HIRTNER	Archivar der Erzabtei St. Peter
MMMAG. DR. ROLAND KERSCHBAUM	Diözesankonservator der Erzdiözese Salzburg, Domkapitular und wirklicher Konsistorialrat
DR. MARTIN KNOLL	Univ.-Prof. für Europäische Regionalgeschichte am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg
MAG.^A BEATRIX KOLL	Leiterin der Sondersammlungen der Universitätsbibliothek Salzburg
DR. FRITZ KOLLER	Direktor des Salzburger Landesarchivs a. D.
DR. WILFRIED K. KOVACSOVICS	Leiter des Fachbereichs Archäologie und des Domgrabungsmuseums am Salzburg Museum i. R.
MAG. JOSEF KRAL	Mitarbeiter am Archiv der Erzdiözese Salzburg, Glockenreferent der Erzdiözese Salzburg
DR. PETER F. KRAMML	Leiter Stadtarchiv und Statistik / Haus der Stadtgeschichte Salzburg und Obmann der Freunde der Salzburger Geschichte
DR. DIPL.-KULT. MAN. JOHANNES LANG M. A.	Privatdozent, Stadtarchiv- und Heimatpfleger von Bad Reichenhall
PROF. DR. ERICH MARX	Direktor a. D. des Salzburg Museum
CHRISTOPH MAYRHOFER	Verlagsangestellter, Salzburg
MAG. DR. THOMAS MITTERECKER	Leiter des Archivs der Erzdiözese Salzburg und Präsident der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde
MMAG.^A DR.^{IN} EVA NEUMAYR	Archivarin am Archiv der Erzdiözese Salzburg und Mitarbeiterin der Internationalen Stiftung Mozarteum
MAG. WOLFGANG NEUPER	Archivar am Archiv der Erzdiözese Salzburg
DR.^{IN} SIEGRID SCHMIDT	Vertragsassistentin am Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg
DR. DIETER J. WEISS	Univ.-Prof. für Bayerische Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des Mittelalters sowie Mitglied des Instituts für Bayerische Geschichte an der Universität München
DR. DIETMAR W. WINKLER	Univ.-Prof. für Patristik und Kirchengeschichte an der Universität Salzburg

ORGANISATORISCHE HINWEISE

TAGUNGSORT:

Domchorsaal
Kardinal-Schwarzenberg-Haus
Kapitelplatz 3, 5020 Salzburg

ORGANISATOREN:

Archiv der Erzdiözese Salzburg
Stadtarchiv Salzburg
Gesellschaft für Salzburger Landeskunde
Verein Freunde der Salzburger Geschichte

KONZEPTION:

Peter F. Kramml und Thomas Mitterecker

Alle Veranstaltungen beginnen pünktlich (sine tempore), die Vortragenden werden gebeten, ihre maximalen Redezeiten unbedingt einzuhalten. Der Eintritt zur Fachtagung ist kostenlos! Es wird aber um eine Anmeldung gebeten. Zudem besteht die Möglichkeit, sich in die bei der Tagung aufliegende Liste der Tagungsteilnehmer/innen eintragen zu lassen. Die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse erscheinen 2020 in einem Sammelband, der in den Schriftenreihen der Organisatoren erscheinen wird. All jene, die sich zur Tagung angemeldet haben, werden schriftlich über den Erscheinungstermin und Kaufpreis informiert.

INFORMATIONEN ZUR TAGUNG erteilen das
ARCHIV DER ERZDIÖZESE SALZBURG
(Tel. +43-662-8047-1500) bzw. das
STADTARCHIV SALZBURG
(Tel. +43-662-8072-4701),
die Anmeldung zur Tagung erfolgt ausschließlich
beim Archiv der Erzdiözese Salzburg
(siehe Anmeldeabschnitt).

LANDSKNECHT SCHWINGT DIE FAHNE DES ERZSTIFTS SALZBURG

Holzschnitt von
Jakob Kallenberg,
erstmals
erschienen 1545
(Foto Stadtarchiv
Salzburg).

IMPRESSUM:

Archiv der Erzdiözese Salzburg,
Kapitelplatz 3, 5020 Salzburg
Stadtarchiv Salzburg, Haus der Stadtgeschichte,
Glockengasse 8, 5020 Salzburg
Gesellschaft für Salzburger Landeskunde,
Michael-Pacher-Straße 40, 5020 Salzburg
Verein Freunde der Salzburger Geschichte,
Postfach 1, 5026 Salzburg





DIE TAGUNG IST DER ERINNERUNG
AN LANDESHISTORIKER **HEINZ DOPSCH**
GEWIDMET, DESSEN TODESTAG SICH AM
31. JULI 2019 ZUM FÜNFTEN MAL JÄHRT.

23. vereinsinterne Versteigerung von Salzburgensien

Donnerstag, 13. Juni 2019, 19 Uhr

Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8, 5020 Salzburg

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN:

Die vereinsinterne Versteigerung gespendeter Bücher erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Der Erlös der Veranstaltung ist zweckgebunden und dient der Herausgabe unserer Vereinspublikationen. Gesteigert wird bis zu einem Rufpreis von 10 € um 1 €, von 10 bis 30 € um 2 € und ab 30 € um 5 €. Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden. Reklamationen betreffend den Preis, die Beschaffenheit und den Zustand der ersteigerten Bücher sind nach dem Zuschlag ausgeschlossen. Dem Meistgebot werden keine wie immer geartete Zuschläge hinzugerechnet.

Bitte beachten Sie auch: Die beigesetzten Preise sind Rufpreise, die zumeist weit unter dem tatsächlichen Wert der Bücher liegen.

Es besteht die Möglichkeit, **schriftliche Gebote** einzusenden (Auftragsliste im Anhang auf S. 56). Sie werden in diesem Fall durch den Sensal vertreten, der stellvertretend für Sie bis zu Ihrem Höchstgebot mitsteigert.

Schriftliche Gebote senden Sie bitte mit der Auftragsliste an:
Freunde der Salzburger Geschichte, PF 1, 5026 Salzburg,
oder per E-Mail an: freunde@salzburger-geschichte.at

Wir danken allen Mitgliedern, die diese Versteigerung durch ihre Buchspenden ermöglicht haben und besonders Frau Brigitte Hillebrand für die bibliografische Aufnahme der Bücher und die Erstellung dieser Versteigerungsliste.

Besichtigungsmöglichkeit:

Donnerstag, 13. Juni 2019, 17 bis 18.30 Uhr, Haus der Stadtgeschichte.

Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung findet erstmals nicht im Müllner Bräu statt. Für Bier und Brezen wird aber trotzdem gesorgt sein!

Nr. / Buchtitel / Ausrufpreis

- 1 SALZBURG – STADT UND LAND. Hg. Ch. Brandstätter, Fotos: Fr. Hubmann. Vlg. Christian Brandstätter 1984, 172 S. € 3,--
- 2 SCHWARZ H., Salzburg und das Salzkammergut. 3. stark erweiterte Auflage. Vlg. Schroll & Co., ca. 1960, 200 S. € 3,--
- 3 SALZBURGER LAND. Hg. G. Müller u. H. Suida. Residenzverlag 1979, 327 S. € 3,--
- 4 SALZBURGER CHRONIK. Bearbeitet von Pert Peternell. Vlg. Das Bergland Buch 1960, 327 S. € 1,--
- 5 ZAISBERGER F. u. PFEIFER N., Salzburger Gemeindewappen. Vlg. A. Winter 1985, 178 S. € 1,--
- 6 FISCHER F. J., Anschrift Salzburg. Vlg. Gerlach & Wiedling 1975, 204 S. € 1,--
- 7 STEINITZ W., Salzburg ein Kunst- und Reiseführer. Residenz Vlg. 1974, 214 S. € 1,--
- 8 MARTIN F., Salzburg ein Führer durch seine Geschichte und Kunst. Vlg. Das Bergland Buch 1952, 235 S. € 1,--
- 9 STADLER G., Kunst um Salzburg. Ein Führer durch den Salzburger Flachgau. Vlg. Das Bergland Buch 1962, 154 S. € 1,--
- 10 BRETTENTHALER J., Oberalm. Ein Salzburger Markt einst und jetzt. Eigenvlg. Marktgemeinde Oberalm 1978, 256 S. € 1,--
- 11 SCHITTER J., Heimat Mariapfarr. Selbstvlg. d. Verfassers 1975, 428 S. € 2,--
- 12 DIE ALTE STADT IM GEBIRGE. 700 Jahre Stadt Radstadt. Red. F.

- Zaisberger u. F. Koller. Eigenvlg. Stadtgem. Radstadt 1989, 516 S. € 2,--
- 13 PUCH BEI HALLEIN. Geschichte und Gegenwart einer Salzburger Gemeinde. Hg. G. Ammerer, Eigenvlg. Gem. Puch 1998, 748 S. € 2,--
- 14 750 JAHRE STADT HALLEIN. 1230–1980 Festschrift. Eigenvlg. Stadtgemeinde Hallein 1980, 164 S. € 2,--
- 15 SCHMIEDBAUER A., Salzburg – Gestalt und Antlitz. SN Verlag 1973, 336 S. € 2,--
- 16 DOPSCH H. u. HOFFMANN R., Geschichte der Stadt Salzburg. Vlg. A. Pustet 1996, 804 S. € 2,--
- 17 VIERTHALER F. M., Meine Wanderungen durch Salzburg, Berchtesgaden und Österreich. Teil 1 u. 2. Neuauflage Druckhaus Nonntal 1983, 275 S. u. 280 S. € 3,--
- 18 VIERTHALER F. M., Reisen durch Salzburg. Neuauflage Druckhaus Nonntal 1983, 351 S. € 2,--
- 19 SPAUR F. Graf, Reisen durch Oberdeutschland. Nachrichten über das Erzstift Salzburg. 3 Bde cpl. Nachdruck Druckhaus Nonntal 1985, 382 S., 242 S. u. 310 S. € 3,--
- 20 HÜBNER L., Beschreibung des Erzstiftes und Reichsfürstenthums Salzburg in Hinsicht auf Topographie und Statistik. 3 Bde. cpl. Nachdruck Druckhaus Nonntal o. J., 1004 S. € 3,--
- 21 VOM STADTRECHT ZUR BÜRGERBETEILIGUNG – Festschrift 700 Jahre Stadtrecht von Salzburg. Hg. H. Dopsch. Vlg. SMCA 1987, 372 S. € 2,--
- 22 SALZBURGER KULTURLEXIKON. Hg. A. Haslinger u. P. Mittermayr. Residenz Vlg. 1987, 560 S. € 2,--

- 23 RIEDER I. Kurze Geschichte des Landes Salzburg. Vlg. A. Pustet 1905, 156 S. € 2,--
- 24 DOPSCH H., Kleine Geschichte Salzburgs. Stadt und Land. Vlg. A. Pustet 2001, 263 S. € 1,--
- 25 STÜBER E., Salzburger Naturführer. MM-Verlag 1967, 325 S. € 1,--
- 26 SALZBURG VON A–Z. Gesammelt und herausgegeben von J. Kaut. Alpen Verlag 1954, 295 S. € 2,--
- 27 ZINNBURG K., Salzburger Volksbräuche. Vlg. der Salzburger Druckerei 1972, 465 S. € 2,--
- 28 MARTISCHNIG M., Salzburg. Traditionelles Handwerk – Lebendige Volkskunst. Vlg. Schroll & Co. 1981, 224 S. € 2,--
- 29 FLOIMAIR R. u. LUIDOLD L., Riesen. Vlg. A. Pustet 1996, 156 S. € 1,--
- 30 PETER I., Salzburger Tänze. Vlg. A. Winter 1975, 157 S. € 1,--
- 31 UNSER SALZBURG. Heimatkunde in Wort und Bild. Hg. J. Stöger. Druckhaus Nonntal 1987, 361 S. € 1,--
- 32 MESSNER R., Salzburg im Vormärz. Band 1 u. 2. Vlg. Verband d. Wissensch. Gesellschaften 1990, 464 S. u. 253 S. € 1,--
- 33 KAINDL-HÖNIG M., RITSCHHEL, K. H., Die Salzburger Universität 1622–1964. Sbg. Vlg. f. Wirtschaft u. Kultur 1964, 217 S. € 2,--
- 34 GEDANKE UND GESTALT. Universität Salzburg. Vlg. A. Pustet 1967, 106 S. € 1,--
- 35 SEEFELDNER E., Salzburg und seine Landschaften. Vlg. Das Bergland Buch 1961, 573 S. € 1,--
- 36 HÖRBURGER F., Salzburger Ortsnamenbuch. Vlg. GSLK 1982, 227 S. € 1,--

- 37 GENIE UND ALLTAG. Bürgerliche Stadtkultur zur Mozartzeit. Vlg. Otto Müller 1994, 367 S. € 2,--
- 38 KAUT J., Festspiele in Salzburg. Residenz Vlg. 1965, 516 S. € 2,--
- 39 KRAUS G., Das kleine Welttheater. Die Salzburger Marionetten. Vlg. Otto Müller 1988, 159 S. € 1,--
- 40 STRATEGIEN DER MACHT. Hof und Residenz in Salzburg um 1600. Hg. G. Ammerer u. I. Hannes-schläger Vlg. GSLK 2011, 628 S. € 3,--
- 41 SALLABERGER J., Kardinal Mattäus Lang von Wellenburg (1468–1540). Vlg. A. Pustet 1997, 544 S. € 3,--
- 42 MÜLLN – EIN JUWEL ERSTRAHLT WIEDER. Eigenvlg. der Stadtpfarre Mülln 1998, 199 S. € 1,--
- 43 FESTSCHRIFT ST. PETER ZU SALZBURG. Vlg. St. Peter 1982, 949 S. € 3,--
- 44 DER DOM ZU SALZBURG – Symbol und Wirklichkeit. Hg. zur Vollendung des Wiederaufbaues. Vlg. Borromäuswerk 1959, 290 S. € 1,--
- 45 1200 JAHRE ERZBISTUM SALZBURG. Dom und Geschichte Festschrift. Vlg. Domkapitel 1998, 267 S. € 2,--
- 46 FARBENPRACHT AUF PERGAMENT. Gotische Handschriften für die Salzburger Erzbischöfe in der Universitätsbibliothek Salzburg. Katalog der Ausstellung DomQuartier. Quaternio Vlg. 2015, 62 S. € 1,--
- 47 KOLLER F., Das Inventarbuch der Landesgalerie Salzburg 1942–1944. Vlg. Landesarchiv 2000, 557 S. € 2,--
- 48 ROSSACHER K., Der Schatz des Erzstiftes Salzburg. Residenz Vlg. 1966, 228 S. € 2,--
- 49 FRODL G., Hans Makart. Monographie und Werkverzeichnis. Residenz Vlg. 1974, 464 S. € 2,--

- 50 SCHULTES J. A., Reise durch Salzburg und Berchtesgaden. Neuausgabe Druckhaus Nonntal 1987, 270 S. € 2,--
- 51 WIESBAUER H. u. DOPSCH H., Salzach – Macht – Geschichte Vlg. Verein d. Freunde d. Sbg. Gesch. 2007, 264 S. € 3,--
- 52 DORN H., Spurensuche in Salzburg. Verschwundene Bauwerke und vergessene Kunstschatze. Vlg. SMCA 1997, 152 S. € 3,--
- 53 AMMERER G., Die Getreidegasse 1. Aufl. Vlg. Colorama 2011, 256 S. € 2,--
- 54 VEITS-FALK S., Zeit der Noth. Armut in Salzburg 1803–1870 Vlg. Verein d. Freunde d. Sbg. Gesch. 2000, 260 S. € 2,--
- 55 AMMERER G., Rathaus Kirche Wirt. Öffentliche Räume in der Stadt Salzburg. Vlg. Stadtarchiv, Stadtgemeinde Sbg. 2009, 236 S. € 2,--
- 56 LEBENSBILDER SALZBURGER ERZBISCHÖFE AUS ZWÖLF JAHRHUNDERTEN. Hg. Kramml P. u. Weiß A. S. Vlg. Verein d. Freunde d. Sbg. Gesch. 1998, 256 S. € 3,--
- 57 ERZBISCHOF ARN VON SALZBURG. Hg. Niederkorn-Bruck u. Scharer A., Vlg. Oldenbourg 2004, 178 S. € 2,--
- 58 1200 JAHRE ERZBISTUM SALZBURG. Hg. Dopsch, Kramml u. Weiss. GSLK 1999, 320 S. € 2,--
- 59 RUPERT IN SEEKIRCHEN. 300 Jahre Kollegiatsstift. Hg. u. Vlg. Stiftspfarramt Seekirchen o. J., 126 S. € 1,--
- 60 QUELLEN ZUR SALZBURGER FRÜHGESCHICHTE. Hg. Wolfram H. Vlg. Oldenbourg 2006, 319 S. € 2,--
- 61 CHRONIK DES MARKTES UND GERICHTSBEZIRKES LOFER. Hg. Egger St. ohne Vlg-Angabe ca. 1900, 253 S. € 2,--
- 62 LAURO B., Kaiser Maximilian I und der Falkenstein bei St. Gilgen. Heimatkundl. Museum St. Gilgen 2009. € 1,--
- 63 DER RESIDENZPLATZ – Fenster zu Salzburgs Geschichte. Hg. Bundesdenkmalamt Vlg. Berger 2009, 251 S. € 1,--
- 64 FÜHRER DURCH DIE DOMGRABUNGEN IN SALZBURG. Vlg. SMCA 1987, 71 S. € 1,--
- 65 FRODL – FUHRMANN, Salzburger Kunststätten. Vlg. Leon 1956, 98 S. € 1,--
- 66 HOFMANN J. u. W., Salzburg Stadt und Land. Vlg. Prestel 1962, 299 S. € 1,--
- 67 SCHUCHTER J., So war es in Salzburg. Vlg. der Sbg. Druckerei 1977, 145 S. € 1,--
- 68 BRETTENTHALER J., Salzburger Altstadtgeschichten. Vlg. Alfred Winter 1984, 106 S. € 1,--
- 69 WATTECK N., In Salzburg erzählt man... Vlg. Alfred Winter 1980, 110 S. € 1,--
- 70 WATTECK N., Episoden aus Salzburgs Vergangenheit. Vlg. Alfred Winter 1982, 151 S. € 1,--
- 71 KAPPELLER A., Hotel de l'Europe. Vlg. Colorama 1997, 103 S. € 1,--
- 72 DAS „HÖLLBRÄU“ ZU SALZBURG. Hg. E. Marx. Vlg. Stadtarchiv, Stadtgemeinde Sbg. 1992, 198 S. € 2,--
- 73 GÄRTNER CH., Der botanische Garten in Salzburg. Stadtverein 1978, 64 S. € 1,--
- 74 ZIEGELEDER E., Naturpark Aigen. Stadtverein 1975, 71 S. € 1,--
- 75 HAHNL A., Das Neutor. Stadtverein 1977, 112 S. € 1,--
- 76 ZIEGELEDER E., Hundert Jahre Kommunalfriedhof Salzburg. Stadtverein 1980, 88 S. € 1,--
- 77 SALZBURG ZUR ZEIT MOZARTS. Führer durch die Gedächtnis-Ausstellung zum 200. Geburtsjahr W. A. Mozarts, Residenzgalerie 1956, 32 S. € 1,--
- 78 BURGEN IN SALZBURG. Katalog der Ausstellung SMCA 1977, 94 S. € 1,--
- 79 SIEGHARDT A., Südostbayerische Burgen und Schlösser und die Salzburger Schlösser und Edelsitze. Vlg. Gessner 1952, 280 S. € 2,--
- 80 ZAISBERGER F. u. SCHLEGEL W., Burgen und Schlösser in Salzburg. Flachgau und Tennengau. Vlg. NÖ Pressehaus 1992, 207 S. € 2,--
- 81 VON DER MONARCHIE BIS ZUM ANSCHLUSS. Ein Lesebuch zur Geschichte Salzburgs. Vlg. Pustet 1993, 280 S. € 2,--
- 82 VOM WIEDERAUFBAU ZUM WIRTSCHAFTSWUNDER: Ein Lesebuch zur Geschichte Salzburgs. Vgl. Pustet 1994, 384 S. € 2,--
- 83 WILLOMITZER CH., Geschichte des Baudienstes im Land Salzburg. Vlg. Amt d. Sbg. Landesreg. 1985, 401 S. € 2,--
- 84 MÜLLER G., Landwirtschaft – Stadtlandschaft. Unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Salzburg. Selbstvlg. Geograph. Institut Sbg. 1971, 316 S. Schlechter Zustand! € 3,--
- 85 REISE STADT SALZBURG. Hg. u. Vlg. Stadtarchiv – Stadtgemeinde Sbg. 2003, 328 S. € 2,--
- 86 BARTH J., Menschen.Bilder 1950 – 1975 Hg. u. Vlg. Stadtarchiv – Stadtgemeinde Sbg. o. J., 188 S. € 2,--
- 87 WEIDENHOLZER Th., Salzburger Photographien 1880–1918. Aus dem Fotoatelier Würthle. Hg. u. Vlg. Stadtarchiv, Stadtgemeinde Sbg. 2003, 187 S. € 2,--
- 88 KETTENHUEMER J., Salzburger Photographien Inner Gebirg 1900 1950. Hg. u. Vlg. Stadtarchiv – Stadtgemeinde Sbg. 2000, 240 S. € 2,--
- 89 MITTERSILL VOM MARKT ZUR STADT. Schriftleitung: H. Wartenbichler, Hg. Stadtgemeinde Mittersill 2008, 560 S. € 2,--
- 90 PRILLINGER F., Radstadt Eine landschaftskundliche Skizze. Vlg. Päd. Institut Salzburg 1972, 20 S. € 1,--
- 91 ZILLNER F. V., Salzburgerische Kulturgeschichte. Vlg. Endl & Penker Salzburg 1871, 255 S. € 3,--
- 92 FESTSCHRIFT 400 JAHRE Maria Dürrenberg. Hg. u. Vlg. Pfarre Dürrenberg 2014, 62 S. € 1,--
- 93 ZAISBERGER F., Der Rittersaal im Schloß Goldegg. Hg. u. Vlg. Sbg. Landesreg. 1981, 131 S. € 2,--
- 94 HEIMAT MIT GESCHICHTE UND ZUKUNFT. Hg. u. Vlg. EuRegio Salzburg 2004, 128 S. € 1,--
- 95 IN SALZBURG GEBOREN. Hg. A. Stockklausner, SN Verlag 1972, 288 S. € 2,--
- 96 100 JAHRE SOZIALDEMOKRATIE – Von der alten Solidarität zur neuen sozialen Frage. Hg. I. Bauer. Europaverlag 1988, 240 S. € 2,--
- 97 AICHHORN U., Universitätsstadt Salzburg. Vlg. Mury Salzmann 2011, 135 S. € 2,--

- 98 JEDERMANN – Von Moissi bis Simonischek. SMCA 2004, 152 S. € 1,--
- 99 STEFAN ZWEIG KAPUZINERBERG 5. Ein Salzburger Lesebuch. Vlg. Alfred Winter 1992, 216 S. € 1,--
- 100 IMAGINATION UND IMAGO. Festschrift Kurt Rossacher. Vlg. Sbg. Barockmuseum 1983, 308 S. € 2,--
- 101 DAS SALZBURGER MUSEUM IN DER NEUEN RESIDENZ. SMCA 2009, 271 S. € 2,--
- 102 ZUM BESTAND – Aus dem Kunstbesitz der Salzburger Landes-sammlungen RUPERTINUM. Vlg. Galerie Welz 1988, 242 S. € 1,--
- 103 RESIDENZGALERIE – SALZBURGER LANDESSAMMLUNGEN. Vlg. Residenzg. 1980, 120 S. 139 S. u. Tafeln 108 S. engl. € 2,--
- 104 SPÄTGOTIK IN SALZBURG. Ausstellungskatalog SMCA 1972, 271 S. € 1,--
- 105 SALZBURGS ALTE SCHATZKAMMER. Katalog d. Ausstellung 1967. Sbg. Domkapitel, 99 S. u. Bildteil € 1,--
- 106 SPÄTGOTIK IN SALZBURG. Katalog zur Ausstellung 1976 SMCA, 194 S. und Bildteil € 1,--
- 107 MEISTERWERKE EUROPÄISCHER KUNST. Ausstellungskatalog Dommuseum 1998, 264 S. € 1,--
- 108 MOZART BILDER UND KLÄNGE. Ausstellungskatalog Schloß Klessheim 1991. Vlg. Land Sbg. 424 S. € 2,--
- 109 BIBA O., Die Unvergleichlichen. Die Wiener Philharmoniker und Salzburg. Herder 1977, 94 S. € 1,--
- 110 MATERN P., Die Lithographische Kunstanstalt Josef Oberer. Vlg. Stadtarchiv – Stadtgemeinde Sbg. 2009, 240 S. € 2,--
- 111 STEINER G., Literaturbilder – Sbgs. Geschichte in literarischen Porträts. Vlg. Pustet 1998, 239 S. € 1,--
- 112 DOPSCH – SPATZENEGGER, Geschichte Salzburgs. Stadt und Land. Band 1 3 Teile cplt. Vlg. Pustet € 3,--
- 113 DOPSCH – SPATZENEGGER, Geschichte Salzburgs. Stadt und Land. Band 2 nur Register, Vlg. Pustet € 1,--
- 114 KAUT J., Der steinige Weg. Geschichte der sozial. Arbeiterbewegung im Lande Salzburg. Vlg. d. Wiener Volksbuchhdlg. 1961, 278 S. € 1,--
- 115 HUBMANN – TROST, Das tausendjährige Österreich. Molden 1975, 319 S. € 2,--
- 116 SCHMID – WANDERWITZ, Die Geburt Österreichs. 850 Jahre Privilegium minus. Vlg. Schnell + Steiner 2007, 347 S. € 2,--
- 117 OSTARRICHI ÖSTERREICH 996–1996. Menschen Mythen Meilensteine. Österr. Länderausstellung. Vlg. Berger, 736 S. € 2,--
- 118 DIE KUENRINGER. Katalog der NÖ Landesausstellung 1981, Stift Zwettl. Vlg. NÖ Landesreg. 748 S.+ Bildteil. € 2,--
- 119 POHL – VACHA, Die Welt der Babenberger. Vlg. Styria 1995, 319 S. € 2,--
- 120 NEUKAM S., Schweigen ist Silber, Herrschen ist Gold. Die Babenbergerinnen und ihre Zeit. Amalthea Vlg. 2013, 261 S. € 1,--
- 121 LECHNER K., Die Babenberger – Markgrafen und Herzoge von Österreich 976–1246. Böhlau 1976, 478 S. € 2,--
- 122 100 JAHRE BABENBERGER IN ÖSTERREICH. Katalog zur Ausstellung Stift Lilienfeld 1976. Vlg. NÖ Landesreg., 774 S. € 1,--
- 123 KLEINDEL W., Urkund des- sen... Dokumente zur Geschichte Österreichs von 996–1955. ÖBV. 1984, 445 S. € 2,--
- 124 BRUNNER O., Land und Herrschaft. Grundfragen der territorialen Verfassungsgeschichte Österreichs im Mittelalter. Vlg. Wissenschaftliche Buchges. 1970, 463 S. € 2,--
- 125 BRAUNEDER – HÖBELT, Sacrum Imperium. Das Reich und Österreich 996–1806. Amalthea Vlg. 1996, 376 S. € 1,--
- 126 KNAPPICH W., Die Habsburger Chronik. Kaiser Vlg. 1969, 331 S. € 1,--
- 127 WANDRUSZKA A., Das Haus Habsburg. Geschichte einer europäischen Dynastie. Herder Vlg. 1979, 224 S. € 1,--
- 128 HERM G., Aufstieg, Glanz und Niedergang des Hauses Habsburg. Econ Vlg.-Lizenz Buchg. 1988/1992, 320 S. € 2,--
- 129 VACHA B., Die Habsburger. Eine europäische Familiengeschichte. Vlg. Styria 1992, 512 S. € 2,--
- 130 DER TOD DER KAISERIN. Die Ermordung der Kaiserin und Königin Elisabeth von Österreich-Ungarn am 10. September 1898 im Spiegel der zeitgenössischen Darstellung. Edition Seyrl 1998, 224 S. € 2,--
- 131 LAICH M., Altösterreichische Ehrungen – Auszeichnungen des Bundes. Tyrolia-Vlg. 1993, 303 S. € 2,--
- 132 ÖSTERREICH LEXIKON. 3 Bände cplt. Verlagsgem. Österr. Lexikon 2004. € 2,--
- 133 KLEINDEL, Österreich Daten Zahlen Fakten. A&M Vlg. 2004, 714 S. € 1,--
- 134 ZÖLLNER E., Geschichte Österreichs. Vlg. für Geschichte und Politik 1990, 727 S. € 2,--
- 135 PERLEN AUS ÖSTERREICH. Raritäten und Kostbarkeiten aus Vergangenheit und Gegenwart. Igonta Vlg. 1959, 570 S. € 2,--
- 136 KRUCKENHAUSER St., Verborgene Schönheit Bauwerk und Plastik aus Österreich. Otto Müller Vlg. 1954, 272 S. € 2,--
- 137 GOTIK IN ÖSTERREICH. Feuchtmüller u. A., Forum Vlg. Buchgem. Aug. 1961, 125 S.+ 120 Bildt. € 2,--
- 138 GESCHICHTE DER BILDENDEN KUNST IN ÖSTERREICH – GOTIK. Hg. G. Brucher, Vlg. Prestel 2000, 624 S. € 3,--
- 139 ÖSTERREICH PORTRÄT IN WORT UND BILD. Vlg. Kremayr & Scheriau Buchgem. Aug. 1968, 447 S. € 2,--
- 140 DIE CHRONIK WIENS. Hg. I. Ackerl, Chronik Vlg. 1988, 526 S. € 2,--
- 141 GUTKAS K., Geschichte des Landes Niederösterreich. 6. Aufl., Vlg. NÖ Pressehaus 1983, 616 S. € 2,--
- 142 DIE STEIERMARK BRÜCKE UND BOLLWERK. Katalog der Ausstellung 1986. Steiermärkisches Landesarchiv, 570 S. € 1,--
- 143 TAUSEND JAHRE OBERÖSTERREICH. Katalog zur Ausstellung 1983, 2 Bde. Vlg. Land OÖ € 1,--
- 144 KREUZER A., Noricum Karantanien Kärnten. Große Geschichte eines kleinen Landes. 5. Aufl. Vlg. Carinthia 1981, 70 S. € 1,--
- 145 HANKO H., Herzog Heinrich II. Jasomirgott. Vlg. Wissensch. Buchges. 2012, 144 S. € 1,--

- 146 MAGENSCHAB H., Andreas Hofer Held und Rebell der Alpen. Vlg. Amalthea 2009, 384 S. € 2,--
- 147 MACEK J., Michael Gaismair. Vergessener Held des Tiroler Bauernkrieges. ÖBV 1988, 278 S. € 2,--
- 148 DIE KELTEN. Bilder von E. Lessing. Texte von V. Kruta. Herder Vlg. 1979, 255 S. € 3,--
- 149 HALLSTATT Bilder aus der Frühzeit Europas. Fotos von E. Lessing. VJV 1980, 283 S. € 3,--
- 150 ZIBERMAYR I., Noricum, Baiern und Österreich. Vlg. Berger 1972, 555 S. € 2,--
- 151 GEDENKSCHRIFT FÜR MARTIN HELL. GSLK 1977, 431 S., € 2,--
- 152 PAULI L., Die Alpen in Frühzeit und Mittelalter. Beck Vlg. 1980, 344 S. € 3,--
- 153 POWELL T. G. E., Die Kelten. Vlg. DuMont 1959, 293 S. € 1,--
- 154 KULT DER VORZEIT IN DEN ALPEN. Opfergaben Opferplätze Opferbrauchtum. 2 Bde. Dt. u. ital. Beiträge. Vlg. Athesia € 2,--
- 155 DIE HALLSTATTKULTUR. Katalog der Ausstellung 1980. Vlg. Land OÖ, 333 S. € 1,--
- 156 LANGMANN G., 600 Jahre Römer in Österreich. Tyrolia-Vlg. 1977, 155 S. € 1,--
- 157 SWOBODA E., Carnuntum seine Geschichte und seine Denkmäler. Vlg. NÖ Landesreg. 1953, 259 S.+ Bildteil € 1,--
- 158 NOELLE H., Die Kelten und ihre Stadt Manching. IImgau Vlg. 1974, 380 S. € 2,--
- 159 KRIEGER UND SALZHERREN Hallstattkultur im Ostalpenraum. Ausstellungskatalog Röm-Germ. Zentralmuseum Mainz 1970, 204 S. + Tafeln. € 1,--
- 160 REITINGER J., Oberösterreich in ur- und frühgeschichtlicher Zeit. OÖ Landesvlg. 1969, 432 S. € 2,--
- 161 900 JAHRE BENEDIKTINER IN MELK. Ausstellungskatalog 1989. Vlg. Stift Melk, 492 S. € 2,--
- 162 KAISERTUM ÖSTERREICH 1804–1848. Ausstellungskatalog Schallaburg 1996 447 S. € 2,--
- 163 DAS ZEITALTER KAISER FRANZ JOSEPHS – von der Revolution zur Gründerzeit. Band: Beiträge Schallaburg 1984, 527 S. € 1,--
- 164 DAS ZEITALTER KAISER FRANZ JOSEPHS – Teil 2: 1880–1916. Glanz und Elend. 2 Bde, Schloß Grafenegg 1987, 375 S.+343 S. € 1,--
- 165 ANGELO SOLIMAN – ein Afrikaner in Wien. Hg. Ph. Blom + W. Kos. Wien-Museum Brandstätter Vlg. 2011, 255 S. € 2,--
- 166 DEM GLÜCK AUF DER SPUR. 250 Jahre Österreichisches Zahlenlotto. Hist. Museum d. Stadt Wien 2002, 247 S. € 1,--
- 167 PRAG – WIEN. Zwei europäische Metropolen im Lauf der Jahrhunderte. Österr. Nationalbibliothek 2003, 304 S. € 1,--
- 168 THE GLORY OF THE BAROQUE IN BOHEMIA. National Gallery in Prague. Katalog in engl. Sprache 2001, 588 S. € 3,--
- 169 PRAG UM 1600. Kunst und Kultur am Hofe Rudolfs II. Kunsthist. Museum Wien 1988, 624 S. € 3,--
- ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTE Verlag Ueberreuter:
- 170 378–907 Wolfram, Grenzen und Räume. 1995/2003, 503 S. € 3,--
- 171 1122–1278 Dopsch, Die Länder und das Reich. 1999, 620 S. € 3,--
- 172 1278–1411 Niederstätter, Die Herrschaft Österreich. 2001, 519 S. € 3,--
- 173 1400–1522 Niederstätter, Das Jahrhundert der Mitte. 1996, 557 S. € 3,--
- 174 ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTE. Bis 15 v. Ch.–1278. Band 1–5 im Schubert. Vlg. Ueberreuter Buchgem. Ausg. € 5,--
- 175 ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTE. 1278–1815. Band 6–10 im Schubert. Vlg. Ueberreuter Buchgem. Ausg. € 5,--
- 176 ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTE. 1804–1990. Ökonomie. Christentum. 4 Bände im Schubert. Vlg. Ueberreuter Buchgem. Ausg. € 5,--
- 177 HIRSCHBICHLER A., Berchtesgadener Land. Ohne Vlg.sangabe. 2001, 187 S. € 1,--
- 178 WAGNER JOHANN JOSEF, Geschichte der Stadt Traunstein. Drei Linden Vlg. o. J., 64 S.+Anhang € 1,--
- 179 SCHÖNER H., Rund um den Watzmann. Vlg. Das Bergland Buch 1959, 181 S. € 1,--
- 180 HEIMATBUCH DER PFARREI OTTING. Verfasst und zusammengestellt anlässlich der Jubiläumsfeier 1250 Jahre Otting. Hg. u. Vlg. Pfarrgemeinde Otting 1999, 608 S. € 2,--
- 181 AUF DER GMAIN. Chronik der Gemeinden Bayerisch Gmain und Großgmain. Hg. J. Lang u. M. Schneider. Vlg. Gemeinde Bayerisch Gmain 1995, 509 S. € 2,--
- 182 PROSINGER H., Das Institut St. Zeno. Die Schule der Engl. Fräulein in Reichenhall von der Gründung 1852 bis in die 1950er Jahre. Vlg. Verein f. Heimatkunde Bad Reichenhall 2010, 296 S. € 1,--
- 183 BERCHTESGADEN 200 JAHRE BAYERISCH. Festschrift. Hg. u. Vlg. Die fünf Gemeinden d. Berchtesg. Land 2010, 97 S. € 1,--
- 184 LANG J., Geschichte von Bad Reichenhall. Vlg. PH. C. W. Schmidt 2009, 918 S. € 4,--
- 185 UM GLAUBEN UND REICH KURFÜRST MAXIMILIAN I. Beiträge zur Bayer. Geschichte und Kunst 1573–1651. Hg. H. Glaser. Vlg. Hirmer 1980, 488 S. € 1,--
- 186 DANNHEIMER H., Auf den Spuren der Baiuwaren. Archäologie des frühen Mittelalters in Altbayern. Vlg. W. Ludwig 1987, 240 S. € 1,--
- 187 ADEL IN BAYERN. Katalog zur bayerischen Landesausstellung 2008. Vlg. Bay. Staatsministerium f. Wissenschaft., 343 S. € 2,--
- 188 BAUERN IN BAYERN von der Römerzeit bis zur Gegenwart. Vlg. Pustet 1992, 303 S. € 2,--
- 189 KRAUS A., Geschichte Bayerns. Vlg. C. H. Beck 1988, 805 S. € 2,--
- 190 TASSILO III. von Bayern. Hg. Kolmar L. u. Rohr Ch. Vlg. Pustet 2005, 256 S. € 1,--
- 191 FESTSCHRIFT HANS ROTH. Der Rupertiwinkel: Salzburger Geschichte in Bayerischer Tracht. Alle Aufsätze von Hans Roth aus 35 Jahrgängen der Zeitschrift „Das Salzfaß“ 2003, 766 S. € 6,--
- 192 REGENSBURG BAYERN UND EUROPA. Festschrift für Kurt Reindel zu seinem 70. Geburtstag. Hg. L. Kolmer u. P. Segl. Universitätsvlg. Regensburg 1995, 459 S. € 1,--

- 193 WOLFRAM H., Salzburg Bayern Österreich. Die Conversio Bagoariorum et Carantanorum und die Quellen ihrer Zeit. Oldenbourg Vlg. 1995, 464 S. € 1,--
- 194 VERBÜNDET VERFEINDET VERSCHWÄGERT. Bayern und Österreich. Band 2. Katalog zur Bayerisch-OÖ Landesausstellung 2012. Theiss Vlg., 326 S. € 2,--
- 195 MÜHLDOF a. INN. Salzburg in Bayern 935–1802–2002. Ausstellungskatalog Mühlhof 2002, 343 S. € 1,--
- 196 GRENZEN ÜBERSCHREITEN BAYERN UND SALZBURG 1810 bis 2010. Ausstellungskatalog 2010 Sbg. Museum, Staatl. Archive Bayerns, 255 S. € 1,--
- 197 VOM SALZACHKREIS ZUR EuRegio Bayern und Salzburg im 19. und 20. Jahrhundert. Hg. F. Koller u. H. Rumschöttel. Vlg. Staatl. Archive Bayerns + Landesarchiv. Sbg. 2006, 328 S. € 2,--
- 198 HOFMANN F., 175 Jahre Salinenkonvention zwischen Bayern und Österreich mit Übersicht der Saalforste und Almen. 1829–2004. o. Vlg.-Angabe, o. J., 267 S. € 1,--
- 199 DORNER J., Herzogin Hedwig und ihr Hofstaat. Das Alltagsleben auf der Burg Burghausen nach Originalquellen des 15. Jds. Hg. u. Vlg. Stadtarchiv Burghausen 2002, 240 S. € 1,--
- 200 ZWÖLF JAHRHUNDERTE LITERATUR IN BAYERN. Katalog der Ausstellung der Bayerischen Staatsbibliothek 1975. Ehrenwirth Vlg. 171 S. € 1,--
- 201 PASSAVIA SACRA. Alte Kunst und Frömmigkeit in Passau. Katalog der Ausstellung in der Studienkirche St. Michael Passau 1975 160 S.+ Bildteil € 1,--
- 202 DER HEILIGE ALTMANN BISCHOF VON PASSAU. Festschrift zur 900-Jahr-Feier 1965. Hg. u. Vlg. Abtei Göttweig, 168 S.+ Bildteil € 1,--
- 203 DIE ZEIT DER FRÜHEN HERZÖGE. Von Otto I. zu Ludwig dem Bayern. Beiträge zur Bayerischen Geschichte und Kunst 1180–1350. Hg. H. Glaser. Hirmer Vlg. 1980, 566 S. € 2,--
- 204 QUELLEN UND STUDIEN ZUR KUNSTPOLITIK DER WITTELSBACHER VOM 16. BIS ZUM 18. JAHRHUNDERT. Hg. H. Glaser. Hirmer Vlg. 1980, 343 S. € 2,--
- 205 Hl. WILLIBALD 787–1987. Kündler des Glaubens. Katalog der Ausstellung Diözese Eichstätt 1987, 252 S. € 1,--
- 206 WEINDL M., Kloster Seemannshausen. Ein „Stadtorden“ auf dem Land. Vlg. d. Vereins f. Regensb. Bistumsgeschichte 2008, 223 S. € 1,--
- 207 GRABENSTÄTT. Ein Geschichts- und Häuserbuch. Hg. u. Vlg. Gemeinde Grabenstätt 1992, 687 S. € 2,--
- 208 KUNST UND KULTUR DER FÜRSTPROPSTEI BERCHTESGADEN. Ausstellungskatalog 1988, 193 S. € 1,--
- 209 HÖRT SEHET WEINT UND LIEBT. Passionsspiele im alpenländischen Raum. Hg. H. Henker u. A. Süddeutscher Vlg. 1990, 336 S. € 2,--
- 210 KÖNIG LUDWIG I. UND DIE ROMANTISCHEN KÜNSTLER DER PFALZ. Katalog der Ausstellung Heidelberg 1986/87, 52 S. € 1,--
- 211 KAMM Th., Sein Grab wird herrlich sein. Heilige Gräber als Zeugen Barocker Frömmigkeit. Katalog zur Ausstellung Barockmuseum Sbg., Stadtmuseum Traunstein 2003, 126 S. € 1,--
- 212 DER TOD DES MÄCHTIGEN. Kult und Kultur des Todes spätmittelalterlicher Herrscher. Hg. L. Kolmer. Vlg. Schöningh 1997, 372 S. € 2,--
- 213 WOLFRAM H., Conversio Bagoariorum et Carantanorum. Weißbuch der Salzburger Kirche über die erfolgreiche Mission in Karantanien und Pannonien mit Zusätzen und Ergänzungen. 2. Aufl. Vlg. Slovenska akademija 2012, 419 S. € 2,--
- 214 WIESINGER P., Das österreichische Deutsch in Gegenwart und Geschichte. Vlg. LIT 2008, 450 S. € 2,--
- 215 DIE DEUTSCHEN HANDSCHRIFTEN DES MITTELALTERS DER ERZABTEI ST. PETER ZU SALZBURG. Vlg. Österr. Akademie der Wissenschaften 1982, 484 S. € 2,--
- 216 HERMANN K. F., Geschichte der Erzabtei St. Peter zu Salzburg. 1. Band: Frühgeschichte 696–1193. Vlg. St. Peter 1996, 416 S. € 2,--
- 217 15. ÖSTERREICHISCHER HISTORIKERTAG SALZBURG 1981. Tagungsbericht. Hg. u. Vlg. Verband Österr. Geschichtsvereine, 496 S. € 1,--
- 218 DOPSCH H. u. HOFFMANN R., Geschichte der Stadt Salzburg. Vlg. Pustet 1996, 804 S. € 2,--
- 219 WIDMANN H., Geschichte Salzburgs. 3 Bde. cplt. Vlg. Perthes 1907, 1909 u. 1914 € 5,--
- 220 900-JAHRE FESTUNG HOHENSALZBURG. Hg. u. Vlg. Landespressebüro Sbg. 1977, 247 S. € 2,--
- 221 ORTNER F., Reformation, katholische Reform und Gegenreformation im Erzstift Salzburg. Vlg. Pustet 1981, 320 S. € 2,--
- 222 ZAISBERGER F., Geschichte Salzburgs. Vlg. f. Geschichte u. Politik 1998, 376 S. € 2,--
- 223 SCHLEGEL W., Wie Salzburg zu seinem Gesicht kam. Die Baugeschichte der Altstadt von Salzburg in Historischen Steckbildern. Mit CD-Rom. Vlg. Stadtarchiv 2004, 60 S. € 2,--
- 224 BRANDHUBER CH., Aus Salzburgs Hoher Schule geplaudert. Hg. Universitätsbibliothek. Vlg. Mury Salzmann 2012, 175 S. € 1,--
- 225 JUFFINGER R., Zentrum der Macht. Bd. 1: Die Salzburger Residenz. Band 2: Salzburger Kunstsammlungen. Hg. u. Vlg. Residenzgalerie 2011, 313 S. u. 598 S. € 5,--
- 226 JUFFINGER R., Erzbischof Guidobald Graf von Thun 1654–1668. Ein Bauherr für die Zukunft. Hg. u. Vlg. Residenzgalerie 2008, 468 S. € 2,--
- 227 KELLER P., Erzbischof Paris Lodron 1619–1653. Staatsmann zwischen Krieg und Frieden. Hg. u. Vlg. Dommuseum 2003, 260 S. € 2,--
- 228 PARIS FAMILIARIS. 170 Lettere di Paride Lodron al padre e ai familiari 1608–1653. Hg. u. Vlg. Comune di Villa Lagarina + Nicolodi Ed. 2004, 277 S. in ital. Sprache. € 2,--
- 229 SULLE TRACCE DEI LODRON. Ausstellungskatalog in ital. Sprache. Hg. u. Vlg. Centro Studi Judicaria giunta dell Provincia Autonoma di Trento 1999, 318 S. € 1,--
- 230 I MADRUZZO E L'EUROPA 1539–1658. I Principi Vescovi di Trento tra Papato e Impero. Ausstellungskatalog in ital. Sprache. Hg. u. Vlg. Provincia Autonoma di Trento + Ed. Charta 1993, 811 S. € 2,--
- 231 BUSSMANN K. u. SCHILLING H., 1648 Krieg und Frieden in Europa.

- Ausstellungskatalog in 3 Bänden. Münster–Osnabrück 1998/99, Hg. u. Vlg. Veranstaltungsges. 350 Jahre Westf. Friede mbH., 541 S., 497 S. u. 735 S. € 5,--
- 232 SALZBURGS WALLFAHRTEN in Kult und Brauch. Katalog XI. Sonderschau des Dommuseums zu Salzburg 1986, 400 S. € 1,--
- 233 HL. RUPERT VON SALZBURG 696 – 1996. Katalog der Ausstellung im Dommuseum und in der Erzabtei St. Peter. Hg. u. Vlg. Dommuseum 1996, 496 S. € 2,--
- 234 RUPERT IN SEEKIRCHEN. 300 Jahre Kollegiatsstift. Hg. u. Vlg. Stiftspfarramt Seekirchen o. J., 126 S. € 1,--
- 235 250 JAHRE HL. NEPOMUK. Katalog der IV. Sonderschau im Dommuseum zu Salzburg 1979, 160 S. € 1,--
- 236 WAGNER CH. U. KITTEL J., Auf den Fahrten der Wallfahrer. Vlg. Pustet 1986, 208 S. € 1,--
- 237 WIEDL B., Alltag und Recht im Handwerk der Frühen Neuzeit. Hg. u. Vlg. Stadtarchiv 2006, 319 S. € 2,--
- 238 DER STEINMETZ des Handwerks Brauch und Gewohnheit. Schülerarbeit der Abschlußklasse der Abt. Steinbautechnik an der HTBLA Hallein 1980, 240 S. € 1,--
- 239 SALZ UND SALZACH. Festschrift zur Ausstellung Salzgewinnung in Hallein. Hg. u. Vlg. Kulturforum + Keltenmuseum Hallein 1988, 108 S. € 1,--
- 240 KAUFMANN S., Das Halleiner Heimatbuch. Hg. u. Vlg. Drechsler 1954, 155 S. € 1,--
- 241 ZAISBERGER u. F. HÖRMANN F., Frieden – Schützen 1809 – 2009. Franzosenkriege im Dreiländer-eck Bayern – Salzburg – Tirol 1792–1816. Hg. u. Vlg. Struberschützen Golling 2009, 464 S. € 2,--
- 242 PAPINGER P. u. THORBAUER W., Gletschergoaß und Kupfergeist. Sagenhafte Wege in Großarl und Hüttschlag. Hg. u. Vlg. Nationalparkverein 1993, 239 S. € 1,--
- 243 FREUMBICHLER J., Philomena Ellenhub. Vlg. Zsolnay 1960, 482 S. € 2,--
- 244 EBERL G., Die bessere Heimat. Vlg. Otto Müller 1993, 231 S. € 1,--
- 245 GERKE O., Gasteiner Badebüchlein. Eine hist.-med. Studie. Vlg. Braumüller 1947, 193 S. € 1,--
- 246 GOTH-SCHMACHTENBERGER E., Bergbauern – Bilder aus vergangener Zeit. Vlg. Ludwig 1991, 159 S. € 1,--
- 247 ROHRMOSER P., Großarlal Tal der Almen. Ed. + Vlg. Rohrmoser 2000, 127 S. € 1,--
- 248 DAS SALZBURGER ADVENTSINGEN. Hg. Reiser + Vössing Unipress Vlg. 1984, 208 S. € 1,--
- 249 ABEL G., Salzburger Gitter erzählen. MM Vlg. 1965. € 1,--
- 250 SEIDELBAST A., Gebrauchsanweisung für Salzburg und das Salzburger Land. Piper Vlg. 2006, 170 S. € 1,--
- 251 KEHLDORFER V., Klingendes Salzburg. Amalthea Vlg. 1979, 192 S. € 1,--
- 252 WICKENBURG E., Salzburger Gloria. Pilgram Vlg. 1956, 193 S. € 1,--
- 253 HINDERKS-KUTSCHER R., Donnerblitzbub Wolfgang Amadeus. Franckh'sche Vlgshandlg 1958, 174 S. € 1,--
- 254 RECH G., Das Salzburger Mozartbuch. Residenz Vlg. 1964, 117 S. € 1,--
- 255 H. I. F. BIBER. GEORG MUFFAT. Zwei Musiker von Welt-rang im Barocken Salzburg. Ausstellung in der J. M. Haydn Gedenkstätte 2004, 116 S. € 1,--
- 256 PARACELUS UND SALZBURG. Vorträge bei den Intern. Kongressen in Salzburg und Badgastein anläßlich des Paracelsus-Jahres 1993. Hg. H. Dopsch u. P. Kramml. GSLK 1994, 582 S. € 2,--
- 257 PARACELUS 1493–1541. „Keines andern Knecht...“. Hg. Dopsch, Goldammer, Kramml. Vlg. Pustet 1993, 396 S. € 2,--
- 258 54. PARACELUSTAG 2005. Medizinische Ausbildung und Versorgung zur Zeit Paracelsus. Selbstvlg. d. Intern. Paracelsusges. 2006, 144 S. € 2,--
- 259 SALZBURG ZUR ZEIT DES PARACELUS. Musiker Gelehrte Kirchenfürsten. Katalog zur Sonderausstellung J. M. Haydn Gesellschaft. Selke Vlg. 1993, 208 S. € 1,--
- 260 200 JAHRE LANDESTHEATER SALZBURG 1775–1975. Festschrift zum Jubiläum. Hg. H. + V. Kutschera. Eigenvlg. d. Landestheaters, 96 S. € 1,--
- 261 SALZBURGER FESTSPIELE Vorgeschichte und Entwicklung 1842 – 1960. Ausstellung anläßlich der Eröffnung des neuen Festspielhauses. Internat. Stiftung Mozarteum 1960, 147 S. € 1,--
- 262 SALZBURG. FEST. SPIEL. BRAUCH. Vlg. Pustet 1968, 116 S. € 1,--
- 263 BAROCK IN SALZBURG. FESTSCHRIFT HANS SEDLMAYR. Vlg. Pustet 1977, 240 S. € 2,--
- 264 PLUS LIBRORUM. Beiträge von Adolf Hahn! zur Salzburger Kunstgeschichte. GSLK + Vlg. St. Peter 2013, 256 S. € 2,--
- 265 FÜR SALZBURG GESAMMELT. Neuerwerbungen 1979 bis 1996. SMCA. Sonderausstellung zum Gedenken an A. Rohrmoser 1997, 206 S. € 1,--
- 266 KARL HEINRICH WAGGERL. FRAUENMANTEL. Fotografien. O. Müller Vlg. 1993, 95 S. € 2,--
- 267 JOHANN FISCHBACH 1797–1871. SMCA 1989, 226 S. € 2,--
- 268 MICHAEL PACHER UND SEIN KREIS. Katalog zur Ausstellung im Augustiner-Chorherrenstift Neustift 1998, 328 S. € 2,--
- 269 ARS SACRA. Kunstschatze des Mittelalters aus dem Salzburg Museum. Katalog zur Ausstellung 2010, 431 S. € 3,--
- 270 VISIONEN DES BAROCK ENTWÜRFE DES 17. UND 18. JHS. Salzburger Barockmuseum Sammlung Rossacher Gesamtkatalog 1983, 515 S. € 1,--
- 271 DOMQUARTIER SALZBURG Mehr als ein Museum. Vlg. Müry Salzmann 2014, 126 S. € 1,--
- 272 FÜHRER DURCH DIE DOMGRABUNGEN IN SALZBURG. SMCA 1996, 71 S. u. DOMGRABUNGSMUSEUM SALZBURG. SMCA 2004, 55 S. € 1,--
- 273 MOOSLEITNER F., Albrecht Altdorfer in Salzburg. Hg. u. Vlg. Salzburg Museum 2017, 116 S. € 2,--
- 274 RUDOLF HRADIL. Aquarelle, Zeichnungen, Druckgraphik. Residenz Vlg. 1975, 181 S. € 2,--
- 275 SEDLMAYR H., Johann Bernhard Fischer von Erlach. Vlg. Herold 1976, 404 S. € 3,--

- 276 MARTIN F., Kunstgeschichte von Salzburg. Österr. Bundesverlag 1925, 228 S. € 3,--
- 277 ANTON FAISTAUER. Beiträge zur Lebens- und Schaffensgeschichte eines österr. Künstlers. Hg. A. Rössler. Büchergilde Gutenberg 1947, 59 S., LXIV Tafeln. € 3,--
- 278 GOTISCHE LÖWENMADONNEN. Katalog der Ausstellung Bergbaumuseum Leogang + Muzeum umeni Olomouc 2014. Text Dt. + Tschech., 143 S. € 2,--
- 279 BEGEGNUNG IN SALZBURG. Text: E. G. Wickenburg. Fotos: C. Pospesch. Verlag St. Peter 1967, 83 S. € 1,--
- 280 DAS SALZBURG-PROJEKT. Entwurf einer europäischen Stadt. Architektur-Politik-Öffentlichkeit. Falter Vlg. 1986, 411 S. € 1,--
- 281 SALZBURGS WIEDERAUFGEBAUTE SYNAGOGE. Festschrift zur Einweihung. Judaica Vlg. 1968, 207 S. € 2,--
- 282 VOM STADTRECHT ZUR BÜRGERBETEILIGUNG. Katalog zur Ausstellung auf der Festung Hohensalzburg 1987, o. Vlg.-Angabe, 357 S. € 1,--
- 283 WAGNER K. O., Alt Salzburg. Zeitbilder aus den tausend Jahren des geistlichen Fürstentums. Vlg. Brüder Hollinek o. J., 234 S. € 1,--
- 284 IN SALZBURG GEBOREN. Hg. A. Stockklausner. SN-Verlag 1972, 304 S. € 2,--
- 285 DIE WARE LANDSCHAFT. Hg. F. Achleitner. Residenz Verl. 1977, 154 S. € 1,--
- 286 DIE ANDERE GESCHICHTE. Eine Salzburger Frauengeschichte von der ersten Mädchenschule 1695 bis zum Frauenwahlrecht 1918. Vlg. Pustet 1995, 336 S. € 2,--
- 287 KIRCHE ANIF VERTRAUTES IN NEUEM GLANZ. Festschrift zur Renovierung 1996–1999. Hg. u. Vlg. Pfarre Anif, 172 S. € 1,--
- 288 ADRIAN K., Die Salzburger Dult. Aus der Geschichte und dem Leben eines tausendjährigen Jahrmarktes. Vlg. Pustet 1927, 268 S. € 3,--
- 289 ZINNBURG K., Salzburger Volksbräuche. Vlg. d. Sbg. Druckerei 1972, 465 S. € 2,--
- 290 DAS NEUE SALZBURGER FESTSPIELHAUS. Zur Eröffnung am 26. Juli 1960. Residenz Vlg., 152 S. € 1,--
- 291 KAUT J., Festspiele in Salzburg. Residenz Vlg. 1965, 516 S. € 2,--
- 292 KAUT J., Die Salzburger Festspiele 1920–1981. Residenz Vlg. 1982, 499 S. € 2,--
- 293 JAKLITSCH H., Die Salzburger Festspiele. Band III: Verzeichnis der Werke und der Künstler 1920–1990. Residenz Vlg. 1991, 326 S. € 2,--
- 294 HEINRICH FRANZ BIBER. Musik und Kultur im hochbarocken Salzburg. Katalog zur Ausstellung. Selke Vlg. 1994, 291 S. € 1,--
- 295 SCHADEN ADOLPH von, Taschenbuch für Reisende durch Südbayern, Tyrol und das Salzburgerische. Nachdruck Süddeutscher Vlg. 1985, 184 S. € 2,--
- 296 PILLWEIN B., Das Herzogthum Salzburg oder der Salzburger Kreis. Nachdruck 1983 Druckhaus Nonntal, 554 S. € 2,--
- 297 KOCH STERNFELD Ritter J. E. von, Geschichte des Fürstenthums Berchtesgaden in drei Büchern. Nachdruck in einem Band. 1983 Druckhaus Nonntal. € 2,--
- 298 HÜBNER L., Beschreibung der hochfürstlich-erzbischöfl. Haupt- und Residenzstadt Salzburg. 2 Bde. Nachdruck 1982 Druckhaus Nonntal. € 3,--
- 299 SCHULTES J. A., Reise durch Salzburg und Berchtesgaden. Nachdruck 2 Teile in einem Band 1987, Druckhaus Nonntal. € 2,--
- 300 PARACELUS – VOM GLÜCKSELIGEN LEBEN. Hg. K. Biegger. Residenz Vlg. 1993, 306 S. € 1,--
- 301 PARACELUS, Die grosse Wundartzney. Buch I und II. Nachdruck der Ausg. von 1536. Vlg. Schäfer 1989. € 2,--
- 302 DIE ITALIENISCHE ORGEL BEI St. ERHARD IM NONNTAL. Zum Orgelweihfest am 29. Sept. 1984. Hg. Stadtpfarramt Nonntal € 1,--
- 303 GESCHICHTE VON BERCHTESGADEN. Bd. I. Hg. Brugger, Dopsch, Kramml. Verlag Plenk 1991, 1117 S. € 4,--
- 304 GESCHICHTE VON BERCHTESGADEN. Bd. II, Teil 1 und 2. Hg. Brugger, Dopsch, Kramml, Verlag Plenk 1993–1995. € 5,--
- 305 STREIBL J., Der Högl, seine Höfe und Familien. Hg. u. Vlg. Gemeinde Högl 1969, 128 S. € 1,--
- 306 STEINBERGER H., Der Chiemsee und das Königsschloss Herren-Chiemsee. Vlg. Speiser Prien 1909, 94 S. € 1,--
- 307 DIE DONAU VON PASSAU BIS ZUM SCHWARZEN MEER. Erste KK priv. Donau-Dampfschiffahrts Gesellschaft 1918, 167 S. € 1,--
- 308 HISTORISCHER ATLAS DER STADT SALZBURG. Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 11, Salzburg 1999, 60 Kartenblätter in Kassette € 15,--
- 309 MAXGLAN. Hundert Jahre Pfarre 1907–2007. Salzburgs zweitgrößter Stadtfriedhof. Hg. Kramml, Lauterbacher, Müller. Vlg. Pfarramt Maxglan 2007, 368 S. € 2,--
- 310 BENEDIKTINERABTEI MICHAELBEUERN. Hg. Benediktinerabtei Michaelbeuern 1985, 410 S. € 2,--
- 311 Arnold Hagenauer. DER KNABE LEONHARD. Ein Roman aus Salzburgs Biedermeiertagen. Eingeleitet von Hugo Greinz. Vlg. Das Bergland-Buch 1930, 380 S. € 1,--
- 312 Das KIRCHBERG-SCHLÖSSL in Bad Reichenhall und sein historisches Umfeld. Hg. G. W. Schöndorfer. Vlg. Plenk Berchtesgaden 1992, 288 S. € 1,--
- 313 CARL ZUCKMAYER, Über die musische Bestimmung des Menschen. Rede zur Festspieleröffnung 1970, Festungsverlag Salzburg 1970, 91 S. € 1,--
- 314 PIRMIN MEIER, Paracelsus. Arzt und Prophet. Annäherungen an Theophrastus von Hohenheim. Ammann Verlag Zürich 1993, 470 S. € 2,--

Mit Unterstützung durch die

Freunde des Stadtarchivs



für die 23. vereinsinterne Versteigerung von Salisburgensien
am 13. Juni 2019

Name:

Adresse:

Katalog.-Nr.	Titel (Stichwort)	bis Höchstbetrag von €
--------------	-------------------	------------------------

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Datum: Unterschrift:

Freunde der Salzburger Geschichte, Postfach 1, 5026 Salzburg
E-Mail: freunde@salzburger-geschichte.at

Ortsnamen, Flurnamen, Hofnamen – Etymologie und Sprache

Chronistenseminar am Montag, 13. Mai 2019

Ort: Salzburg, Salzburger Landesarchiv, Michael-Pacher-Straße 40.

Zeit: 9 bis 16.30 Uhr.

Veranstalter: Salzburger Bildungswerk – Arbeitskreis Geschichte und Kultur
in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Landesarchiv.

Teilnehmer/innen/beitrag: Euro 8,-.

Anmeldung an das: Salzburger Bildungswerk: Fax 0662/872691-3, E-Mail: office@swb.salzburg.at

Ortsnamen (Toponyme) dienen der Orientierung und der Individualisierung von Orten in schriftlicher und mündlicher Form. In schriftlicher Form wie z. B. in Landkarten oder Dokumenten sind oft nur wenige der mündlich überlieferten Namen festgehalten. Darüber hinaus unterscheidet sich die Schreibweise häufig stark von der dialektgeprägten Aussprache. Toponyme werden in linguistischem Sinn als Überbegriff von sämtlichen Flur- und Ortsbezeichnungen sowie Namen für Marken der Landschaft verstanden. Dazu zählen Parzellennamen (Namen für Äcker, Wiesen, Weiden, Wälder etc.), aber auch Wege-, Berg- und Gewässernamen, ebenso wie Namen für Gräben und Grenzen, Quellen, Übergänge, Brücken, etc.

Durch die Vergabe von Namen und Bezeichnungen eignen sich die Menschen ihre Umwelt an, sie wird damit identifiziert, individualisiert und differenziert. Diese Ortsnamen sind zu verschiedenen Zeiten entstanden, wobei die Namensgebung von zahlreichen Aspekten (naturräumliche, rechtlich-soziale, wirtschaftliche, Siedlungsentstehung, um nur einige zu nennen) abhängig war und ist. Sie sind somit sprachliche Denkmäler und tragen in sich Informationen zur Nutzungs- und Besiedlungsgeschichte der Landschaft, zu Kultur, Brauchtum und Ökologie. Sie beschreiben Verhältnisse wie sie zur Zeit der Namensgebung gegolten haben. Aber nicht nur für die mittelalterliche und neuzeitliche Forschung spielen sie eine Rolle, sondern auch für die Zeitgeschichte, wie sich an der heute aktuellen Frage der Namensgebung öffentlicher Räume und Straßen zeigt.

Grund genug also, sich im diesjährigen Chronistenseminar mit verschiedenen Aspekten der modernen Ortsnamenforschung im Hinblick auf ihre Be-

deutung für die Regional- und Ortsgeschichte auseinanderzusetzen. Nicht zuletzt den zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln wie Ortsnamenbüchern, Datenbanken, Kartierungen etc. soll dabei ein besonderes Augenmerk geschenkt werden.

PROGRAMM

- | | |
|-----------|---|
| 9.00 Uhr | Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema |
| 9.30 Uhr | a.o. Univ.-Prof. Dr. Thomas Lindner (Universität Salzburg – Fachbereich Linguistik)
<i>Ortsnamenforschung aus sprachwissenschaftlicher Sicht</i> |
| 10.30 Uhr | Kaffeepause |
| 10.45 Uhr | MMag. Bernhard Mertelseder M.A. (Historiker und Archivar)
<i>Flurnamenkartierung im Bundesland Tirol</i> |
| 11.45 Uhr | Mittagspause |
| 13.00 Uhr | Dr. Peter F. Kramml (Leiter Stadtarchiv Salzburg)
<i>Das Namensgut öffentlicher Räume am Beispiel der Stadt Salzburg</i> |
| 14.00 Uhr | Dr. Katharina Zeppezauer-Wachauer (Mediävistische Germanistik – Universität Salzburg – MHDBDB)
<i>ChoroDIG – OroDIG – HydroDIG. Die Mittelhochdeutsche Begriffsdatenbank (MHDBDB) als digitales Onomastikon</i> |
| 15.00 Uhr | Pause |
| 15.15 Uhr | Dr. Wolf-Armin von Reitzenstein (Lehrbeauftragter für Namenkunde an den Universitäten München und Augsburg)
<i>Historisches Ortsnamenbuch Bayern – Abgegangene Ortsnamen in Bayern und Salzburg</i> |
| 16.15 Uhr | Resümee |

Leitung: Dr. Oskar Dohle MAS (Direktor des Salzburger Landesarchivs)
Organisation: Mag. Alfred Höck (Archivar im Salzburger Landesarchiv)

Themenführungen im Salzburger Freilichtmuseum



- Sonntag, 26. Mai 2019, 11 Uhr
Warmloch und Kohlebügeleisen – Familienführung für Eltern mit Kindern ab 5 Jahren
- Sonntag, 2. Juni 2019, 11 Uhr
Von der offenen Feuerstelle zum E-Herd – zur Entwicklung der Kochtechnik
- Sonntag, 23. Juni 2019, 11 Uhr
Im Bauern- und Kräutergarten – Altes Wissen wieder modern
- So, 7. Juli 2019, 11 Uhr
Warmloch und Kohlebügeleisen, Familienführung für Eltern mit Kindern ab 5 Jahren
- Sonntag, 14. Juli 2019, 11 Uhr
Herrgottswinkel und Räucherkraut – Volksfrömmigkeit und Aberglaube am und im Haus
- Sonntag, 21. Juli 2019, 11 Uhr
Auf die Alm! Leben und Wirtschaften fernab der Idylle
- Sonntag, 28. Juli 2019, 11 Uhr
Vom Bürstenholzerzeuger zum Schmied – Ländliches Handwerk
- Sonntag, 11. August 2019, 11 Uhr
Ländliches Bauen vor 200 Jahren – Bauen Sie selbst einen Pongauer Paarhof im Modell!
- Sonntag, 18. August 2019, 11 Uhr
Griffeltafel und Fetzenpuppe – Kindheit und Jugend anno dazumal
- Sonntag, 25. August 2019, 11 Uhr
Kohlebügeleisen und Tretnähmaschine – Leben ohne Strom, wie war das?
- Sonntag, 1. September 2019, 11 Uhr
Im Bauern- und Kräutergarten – Altes Wissen wieder modern

Sonntag, 29. September 2019, 11 Uhr
Leben ohne Gefriertruhe – Vorratshaltung am Bauernhof

Sonntag, 13. Oktober 2019, 11 Uhr
„Arbeit gab's das ganze Jahr“ – Dienstbotenleben bis ins 20. Jahrhundert

Sonntag, 27. Oktober 2019, 11 Uhr
Stubenofen und Warmloch – Heizen im Bauernhaus

Der letzte Mesner des Mesnerhauses, der bereits in den 1920ern einen E-Herd besaß.



Die Scheurer-Kinder aus Lessach in den 1920er Jahren (Bild aus der Lungau-Ausstellung des Salzburger Freilichtmuseums).

Information und Kontakt:

Führungsgebühr: EUR 3,00 pro Person, zusätzlich die Eintrittsgebühr nach dem gültigen Tarif; keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingangshalle

Führungsdauer: ca. 1,5 Stunden

Salzburger Freilichtmuseum
Hasenweg 1, 5084 Großmain
Tel. 0662-850011, E-Mail: salzbürger@freilichtmuseum.com
www.freilichtmuseum.com

Domquartier / Dommuseum

Rahmenprogramm zur Ausstellung

„Fürsterzbischof Maximilian Gandolph Graf von Kuenburg.
Regisseur auf vielen Bühnen 1668–1687“

Führungen

Samstag, jeweils 10.30 Uhr: 16. März, 13. April, 4. Mai, 25. Mai 2019

Mittwoch, jeweils 15.00 Uhr: 6. März, 3. April, 22. Mai 2019

Treffpunkt: Eingang Dommuseum, Kassa (Domplatz 1a)

Stadtspaziergänge

Freitag, 22. März und 10. Mai 2019 / 14.00 Uhr

Mag. Barbara Schöler. Treffpunkt: Innenhof der Residenz, Herkulesbrunnen

Die Führungsgebühr ist vor Ort zu entrichten: € 10,–

Führungsdauer ca. 2,5 Stunden

Gesprächsreihe

Ort: Residenzgalerie, Beginn: jeweils 18.00 Uhr

Do, 21. März 2019

Fürsten, Bischöfe und Jäger – Die Jagd zur Zeit Max Gandolphs. Mit Prälat Dr. Hans Reißmeier und Dipl.-Ing. Dr. Johannes Dieberger, Universität für Bodenkultur Wien.

Do, 4. April 2019

Schatten über Max Gandolph: Zauberer-Jackl-Prozesse und Protestanten-ausweisung. Mit Ao. Univ. Prof. DDr. Gerhard Ammerer, Universität Salzburg, und Domkap. MMag. Dr. Roland Kerschbaum, Diözesankonservator.

Do, 25. April 2019

Ein Fest um jeden Preis. Mit Mag. Jutta Baumgartner, Universität Salzburg, und Mag. Beatrix Koll, Universitätsbibliothek Salzburg.

Do, 9. Mai 2019

Das Universum eines Bücherfürsten. Mit Mag. Beatrix Koll, Universitätsbibliothek Salzburg, und Prof. Dr. Maximilian Fussl.

Do, 23. Mai 2019

Der sezierte Erzbischof. Mit Dr. Christoph Brandhuber, Universitätsarchiv Salzburg, und Em. Univ. Prof. Dr. Edith Tutsch-Bauer

Eintritt zur Gesprächsreihe frei!

Der neue Freunde-Vorstand

Bei der Ordentlichen Jahreshauptversammlung wurde der Freunde-Vorstand für die Funktionsperiode 2019–2022 neu gewählt und zudem alle anderen FunktionsträgerInnen und MitarbeiterInnen bestätigt. Personelle Veränderungen ergab es bei der Funktion des Kassiers (ab 2020) bzw. jener des Kassier-Stellvertreters und Reiseleiters sowie bei den beiden Rechnungsprüfern. Hier gilt der Dank besonders den scheidenden Rechnungsprüfern Friedrich Ramsauer und Fritz Schwärz für ihre jahrelange Tätigkeit. Die Sektionsleitung der Salzburger Numismatischen Gesellschaft wurde personell verstärkt.

Vereinsvorstand 2019–2022:

Obmann: Dr. Peter F. Kramml

Erste Obmann-Stellvertreterin: Mag. Dr. Sabine Veits-Falk

Zweiter Obmann-Stellvertreter: Mag. Peter Husty

Schriftführer: Christoph Mayrhofer

Kassier: Heinz Oberhuemer (bis 31. 12. 2019), Hans-Peter Miller (ab 1. 1. 2020)

Kassier-Stellvertreter (und Reiseleiter): Mag. Christian Schamberger

Kooptiert: Mag. Ulrich Höllhuber, Werner Hölzl, Mag. Karl Witzmann

Referenten für besondere Aufgaben zur Unterstützung des Vorstands:

EM Peter Matern (Reisen)

Hans-Peter Miller (bis 31.12.2019, Finanzen)

EM Heinz Oberhuemer (ab 1.1.2020: Versand der Vereinsschriften)

Rechnungsprüfer: Markus Oberhuemer und Mag. Peter Bergmann.

Ersatz: Josef Sturm

Leitungen der Sektionen

Salzburger Numismatische Gesellschaft (SNG):

Leiter: Mag. Ulrich Höllhuber, Leiter-Stellvertreter: DI Leopold Guttenbrunner,

kooptiert: Mag. Erich Erker, LLM, Mag. Alexandra Hylla.

Salzburger Archäologische Gesellschaft (SAG):

Leiter: Mag. Dr. Felix Lang, Leiter-Stellvertreter: Mag. Dr. Raimund Kastler MAS,

Sekretär: Dr. Holger Wendling, Archäologe, Schriftleiter: Dr. Wilfried Kovacsovics,

kooptiert: Mag. Ulli Hampel, Mag. Dr. Jan Kießlich, PD Dr. Johannes Lang M. A.

Freunde des Stadtarchivs:

Leiterin: Mag. Dr. Sabine Veits-Falk, Leiter-Stellvertreter: Hans-Peter Miller.

Paracelsus-Gesellschaft Salzburg:

Leiter: Dr. Peter F. Kramml, Leiter-Stellvertreter: PD Dr. Johannes Lang M. A.

Fachausschuss Wissenschaft

Mag. Erich Erker, LLM, Kunsthistoriker, Leiter des Stadtmuseums Zell am See

Ass.-Prof. Mag. art. Dr. phil. Julia Hinterberger, Universität Mozarteum

Mag. Alexandra Hylla, Leiterin der Sammlung Münzen, Medaillen und Geldwertzeichen am Salzburg Museum

Mag. Dr. Regina Kaltenbrunner, Sammlung Roßacher, Salzburg Museum

Mag. Dr. Raimund Kastler MAS, Landesarchäologe, Salzburg Museum

o. Univ.-Prof. Dr. Martin Knoll, Fachbereich Geschichte, Universität Salzburg

Dr. Wilfried K. Kovacsovics, Abteilungsleiter Archäologie am Salzburg Museum und Leiter des Domgrabungsmuseums i. R.

Mag. Dr. Felix Lang, Fachbereich Klassische und Frühägäische Archäologie, Universität Salzburg

PD Dr. Johannes Lang M. A., Stadtarchiv- und Stadtheimatspfleger von Bad Reichenhall

Mag. Dr. Lucia Luidold, Leiterin des Referats Salzburger Volkskultur

Prof. Dr. Erich Marx, Direktor i. R. des Salzburg Museums

Mag. Stefan Moser, Archäologe, Wien

o. Univ.-Prof. Dr. Reinhold Reith, Fachbereich Geschichte, Universität Salzburg

Dr. Wilfried Schaber, Bauhistoriker i. R. (Magistrat Salzburg)

Mag. Thomas Weidenholzer, Stellv.-Leiter Stadtarchiv Salzburg

Ass. Prof. Mag. Dr. Alfred Stefan Weiß, Fachbereich Geschichte, Universität Salzburg

Dr. Holger Wendling M.A., Wissenschaftlicher Leiter Archäologie & Dürrnbergforschung am Keltenmuseum Hallein

Schriftleitung „Salzburg Archiv“

Mag. Peter Husty, Dr. Wilfried K. Kovacsovics, Dr. Peter F. Kramml,

PD Dr. Johannes Lang M. A., o. Univ.-Prof. Dr. Reinhold Reith,

Mag. Dr. Sabine Veits-Falk, Ass. Prof. Mag. Dr. Alfred Stefan Weiß

Schriftleitung „Salzburg Studien“

Dr. Peter F. Kramml, Mag. Ulrich Höllhuber, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk

Redaktion „Landesgeschichte Aktuell“

Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer, Heinz Oberhuemer,

Mag. Dr. Sabine Veits-Falk, Mag. Thomas Weidenholzer

Homepage

Mag. Karl Witzmann

Versand der Vereinsschriften

Brigitte Hillebrand

Tagung: Zeit des Umbruchs

Salzburg unter Leonhard von Keutschach
und Kardinal Matthäus Lang (1495–1540)

am 11. und 12. Juni 2019, veranstaltet vom Archiv
der Erzdiözese Salzburg, dem Stadtarchiv Salzburg,
der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde und
den Freunden der Salzburger Geschichte.

Programmheft zur Entnahme in der Heftmitte.

IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.
Mitteilungen – Berichte – Informationen
der „Freunde der Salzburger Geschichte“
Nr. 233, April–August 2019.

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein Freunde der Salzburger Geschichte.
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,
Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und
Mag. Thomas Weidenholzer,
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell
Nr. 233, April–August 2019

FREUNDE
DER SALZBURGER
GESCHICHTE

Postanschrift:
A-5026 Salzburg, Postfach 1

Tel.: ++43 (0) 800 / 002 011
Fax: ++43 (0) 800 / 002 011 - 15

E-mail:
freunde@salzburger-geschichte.at

Homepage:
www.salzburger-geschichte.at

P.b.b. • Erscheinungsort Salzburg
Verlagspostamt: 5020 Salzburg

Vertragsnummer der
Österreichischen POST AG
GZ 02Z031965 M

Bei Unzustellbarkeit bitte
retour an:
A-5026 Salzburg, Postfach 1

